

# Die Zeitung

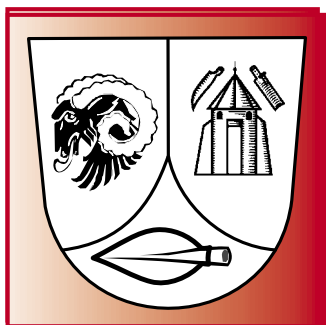
## aus der Samtgemeinde Suderburg

12. Jahrgang  
28. Juli 2005

*DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, daß alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.*

### Sommerfest in Suderburg

Erfolgreiches Fest mit verkaufsoffenem Sonntag und großem Flohmarkt



Gut 4000 Gäste aus Suderburg und Umgebung kamen, saßen, flanierten, und freuten sich am Sommerfest am 17. Juli in Suderburg über die gelungene Veranstaltung der neu gebildeten Wirtschaftsgemeinschaft in Suderburg. Der Wettergott spielte mit, als mehr als 40 Gewerbebetriebe und Vereine aus Suderburg und Umgebung den Besuchern ein umfangreiches Waren- und Dienstleistungsangebot entlang der Bahnhofstraße präsentierten. Zwischen den Informationsständen gab es ein reichhaltiges Angebot an Essen und Trinken und Attraktionen für Jung und Alt. Ein großer privater Flohmarkt zog ebenfalls viele Schaulustige in den Ort. Es war ein voller Erfolg und die Initiatoren dieses Festes wurden dafür vom Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer in seiner Eröffnungsrede sehr gelobt.

Auf der Marktplatzbühne sorgten die Posaunenchöre Bahnsen und Eimke für einen gelungenen musikalischen Auftakt eines umfangreichen Programmes. Danach zeigten die Mädchen des Jugendzentrums Suderburg auf der Bühne einstudierte Tänze. Ihnen folgten die Sportjongleuren aus Dreilingen mit einem abwechslungsreichen Programm. Um 15.00 Uhr strömten die Besucher zu GIMO. Dort führten einheimische Models die aktuelle Sommermode 2005 vor. Ein weiteres Highlight war die Fundradversteigerung am Rathaus, bei der über 20 Fahrräder einen neuen Besitzer fanden. Auf der Bühne und bei Elektro-Ginkowski zeigte die Mini-Jazztanz-Gruppe des VfL Suderburg unter Leitung von Frau Reiter ihr Können. Zwischendurch spielte die Kirchenband Suderburg

- Seven up to Heaven - nach zwei Jahren erstmals wieder vor großem Publikum und erntete viel Beifall für ihre musikalische Darbietung. Unvergesslich wurde auch der Auftritt der Seniorentanzgruppe vom Reichsbund Suderburg, die mit zwei Stücken (»Höschchen« und »Die Dorfhexe«) glänzten. Außerdem führte die Tanzgruppe Drei-



lingen Tänze aus der Region vor. Für die Kinder war der Nachmittag ebenfalls sehr abwechslungsreich. Sie erlebten einen Zauberer bei Groß-Design, tobten auf den Hüftburgen von Ralf Leske, stellten ihre Geschicklichkeit bei der Jugendfeuerwehr unter Beweis, ließen sich bei Frau Bunge phantasievoll schminken oder kühlten sich auf der Beachparty im Steinzeit ab. Ein Höhepunkt des Nachmittags war auch der Bonbonregen von Gerd Janszikowski, der nicht nur den Kindern den Besuch des Sommerfestes versüßte.

Die glücklichen Gewinner eines Einkaufsgutscheines vom Spar-Markt in Suderburg sind Ingrid Börner, Gesa Schulenburg und Ilona Wettengel, alle aus Suderburg.



Um 18.00 Uhr wurden schließlich die Gewinner für eine Ballonfahrt, gestiftet von der VGH-Versicherung Andreas Schulz, gezogen. Mehr als 200 Schätzungen waren für das Gewicht einer Holzbank abgegeben worden, die 120 kg wog. Die glücklichen Gewinner waren Silke Eggeling aus Bahnsen, Franziska Müller aus Hösseringen und Karin Hüwing aus Halligdorf. Herzlichen Glückwunsch.

Anschließend fand das Sommerfest 2005 auf dem Marktplatz seinen Abschluss. Bei Live-Musik des - Art Regis Duo Rock, die Rhythm & Blues spielten, blieben noch viele Besucher bei einem Glas Wein oder Bier bis weit in die Abendstunden sitzen. Alle Besucher und vor allem die einheimische Bevölkerung waren voll des Lobes für die gelungene Veranstaltung und freuen sich schon auf das nächste „Sommerfest“ in Suderburg in zwei Jahren.



## Wichtige Rufnummern

### Verwaltungen

Rathaus  
Suderburg 05826/980-0  
Gerdau 05808/405  
Eimke 05873/1414

### Grundschulen

Suderburg 05826/95899-0  
Gerdau 05808/333

### Haupt-/Realschule Suderbg.

05826/7053

### Fachhochschule NON

05826/988-0

### Jugendzentrum Suderburg

05826/880268

### Kindergärten

Suderburg 05826/465  
Gerdau 05808/1500  
Eimke 05873/1327

### Sportzentrum

Suderburg 05826/409

### Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/2000099  
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

### Rettungsdienste und

### Feuerwehr-Notruf Tel. 112

Gemeindebrandmeister  
G. Schröder 05826/1575  
Stellv. Gemeindebrandmeister  
K.-H. Müller 05808/608  
Ortsfeuerwehr Suderburg  
R. Mentzel 05826/7595  
Ortsfeuerwehr Bahnsen  
H. Schulenbg. 05826/1272  
Ortsfeuerwehr Böddenstedt  
W. Schunke 05826/404  
Ortsfeuerwehr Hösseringen  
A. Günnel 05826/1500  
Ortsfeuerwehr Holxen  
W. Schulte 05826/8938  
Ortsfeuerwehr Räber  
T. Meyer 05826/360

### Polizei-Notruf Tel. 110

Polizeistation Suderburg  
05826/8231

### Kirchengemeinden

Suderburg 05826/267  
Gerdau 05808/244  
Eimke 05873/241

### SVO Energie GmbH

0581/805-0

### Zentrale Mülldeponie Borg

05803/9876-1

### Postagenturen

Suderburg 05826/7203  
Gerdau 05808/200

**Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!**

## Es ist wieder Zeckenzeit

Auch in diesem Jahr heißt es „Acht geben“ auf Zecken!

Die Zecke, auch „gemeiner Holzbock“ genannt, hält sich vor allem bei feucht-warmen Wetter an Waldrändern und Waldlichtungen von Laub- und Mischwäldern ohne Unterwuchs sowie an Bachrändern, auf dicht stehenden Gräsern und krautigen Pflanzen (bis 1,5 m) an Wegrändern auf. Hingegen ist es ein Irrglaube, dass sich die Zecke von Bäumen fallen lässt. Daher ist ein Kopfschutz kein Zeckenschutz! Sie schützen sich vor Zecken, indem Sie lange Kleidung tragen und die Hose in die Socken stecken. Verlassen Sie möglichst nicht die Waldwege! Darüber hinaus ist es wichtig, die Zecke bei dem Entfernen nicht zu zerquetschen. Dies gelingt am besten, wenn sie mit geeigneten (gebogenen) Pinzetten oder Zeckenzangen mit geringer Zugspannung gerade und gleichmäßig herausgezogen werden.

Vorsicht ist geboten, da die Zecke Erreger zweier sehr unterschiedlicher Krankheiten übertragen kann, nämlich der sogenannten FSME und der Borreliose.

Die Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME) wird durch das FSME-Virus übertragen, welches sich in den Speicheldrüsen einer infizierten Zecke befindet. Bei einem Biss kann das Virus von der Zecke auf den Menschen übertragen werden. In der ersten Krankheitsphase bilden sich 5 - 14 Tage nach der Infektion grippeähnliche, unspezifische

Symptome wie Kopfschmerzen, Fieber und Schnupfen. In dieser Zeit bildet die infizierte Person Antikörper und die Krankheit heilt aus. Ungefähr 30 % der Patienten bekommen jedoch nach etwa einer Woche erneut Fieber und die zweite Phase mit Infektionen der Hirnhaut, des Gehirns und des Rückenmarkes (Hirnhaut-Entzündung = Meningitis; Entzündung des Gehirns = Enzephalitis) beginnt. Von derart erkrankten Personen wird ungefähr jeder Zehnte z.B. durch eine Lähmung dauerhaft geschädigt, etwa 1 % stirbt.

Die Impfung gegen FSME, die ganzjährig vorgenommen werden kann, wird allen Personen empfohlen, die sich in Risikogebieten aufhalten oder in solchen Urlaub machen möchten. In Deutschland sind dabei besonders Bayern und Baden-Württemberg sowie einige Landkreise in Hessen und Rheinlandpfalz betroffen, außerhalb Deutschlands ist Vorsicht geboten in der Schweiz, Österreich, Russland, Finnland, Ungarn oder auch in Polen. Es ist möglich, sich auch noch kurz vor einer Reise impfen zu lassen. Die Impfkosten werden dabei von den Krankenkassen übernommen, sofern Ihr Reiseziel innerhalb Deutschlands liegt.

Der Erreger der Borreliose ist das Bakterium „Borrelia burgdorferi“, welches sich im Mitteldarm der Zecke befindet. Mit Borreliose infizierte Zecken kommen überall in Deutschland, in Europa und weltweit vor.

Der Erreger der Borreliose ge-

langt mit den

Ausscheidungen der Zecke etwa 24 Stunden nach einem Biss in den Körper des Menschen.

Aus diesem Grund ist der beste und sicherste

Schutz vor einer

Borreliose das sorgfältige und schnelle

Absuchen des Körpers nach einer

Aktivität im Freien, da es gegen die

europäischen Arten der Borreliose zur

Zeit noch keinen Impfstoff gibt. Aller-

dings besteht die Möglichkeit, die

Erkrankung bei rechtzeitiger Gabe von

Antibiotika zu heilen. Nach einem Biss

einer mit Borreliose-Erregern infizierten

Zecke ist es wichtig, den Einstichpunkt

zu beobachten. Fast immer wird eine

kleine Rötung zu bemerken sein, da die

Haut durch den Biss gereizt ist. Diese

anfängliche kleine Rötung verschwin-

det jedoch schnell wieder. Bei einer

erfolgten Infektion allerdings bildet sich

nach etwa 5-10 Tagen, z.T. auch später,

um die Einstichstelle herum erneut

eine sich dann ausbreitende Rötung,

die in der Mitte verblasst. Dies ist die

sogenannte Wanderröte. Wer von einer

Zecke gebissen wurde und/oder solche

Symptome bemerkt, muss sofort den

Arzt aufsuchen!



## Urlaub mit Weight-Watchers ?

Sie fahren weg? Geben Sie Ihrem Liegestuhl ab und zu einen Korb und sichern Sie sich mit einem Mehr an Bewegung einen Points Bonus - dadurch können Sie sich zusätzlich etwas Leckereres gönnen oder die ein oder andere Urlaubs-Essens-Sünde ausgleichen. Sie entscheiden was Ihnen im Urlaub Spaß macht - gehen Sie bei einem Spaziergang in der neuen Umgebung auf Erkundungstour, springen Sie ins kühle Nass oder toben Sie sich bei Federball, Beach Volleyball oder beim Walking aus.

Haben Sie schon einmal „erfolgreich“ gegessen? Wählen Sie anstelle eines üppigen 3-Gänge-Menüs besser nur 2 Gänge und verzichten Sie auf Vorspeise oder Dessert. Besonders in südlichen Ländern ist die Auswahl an köstlichen Früchten groß - hier können Sie beim Dessert reichlich zugreifen.

Ferien zu Hause? Sie können oder wollen in diesem Sommer nicht wegfahren? Macht nichts. Wir bringen Sie trotzdem in Ferienstimmung, damit Sie sich auf

Balkonien wie im Urlaub fühlen. Kaufen Sie sich einen Reiseführer über Ihren Wohnort oder die nähere Umgebung und sehen Sie sich alles mal mit anderen Augen an. Besuchen Sie Open-Air-Veranstaltungen, kleine oder große Badeseen oder Schwimmbäder oder mit Ihren Kindern einen Freizeitpark. Und vor allem: Nehmen Sie sich vor, die neuen Eindrücke zu genießen.

Auch ich mache kurz Urlaub: Mein Weight Watchers -Treffen in Suderburg wird für 2 Wochen geschlossen. Am 4. und 11. August 2005 findet das Treffen

nicht statt. Aber danach geht's wieder richtig los bzw. weiter. Besuchen Sie uns doch einmal donnerstags um 19.00 Uhr im Gemeinderaum in Suderburg. Wir sind für Sie da mit Tipps und Information um eine ausgewogene und gute Ernährung und gleichzeitiges gesundes Abnehmen. Für Sie haben wir die Schnupperstunde eingerichtet. Sie erhalten eine kostenlose Monatsbroschüre und ein Points-Tagebuch zum Ausprobieren. Ich freue mich auf Sie.

Ihre Birgit Sigrun Hagedorn

# WeightWatchers®

## Kommen Sie zur Schnupperstunde!

Denn jetzt geht es zum Wunschgewicht mit vollem Genuss.  
Im Weight Watchers Treffen in Ihrer Nähe erwarten Sie:

- Das Wissen für eine erfolgreiche Abnahme.
- Sachkundige Beratung für eine langfristige Gewichtserhaltung.
- Alle Details zu unserem neuen Ernährungsprogramm FlexPoints.

NEU  
**FlexPoints**  
©WeightWatchers

Für nur 9.95 € pro Woche treffen wir uns jeden Donnerstag um 19.00 Uhr in Suderburg, im Gemeinderaum der Kirchengemeinde.  
Ich freue mich auf Sie!

www.weightwatchers.de

# „Interessen gemeinschaftlich und kollegial vertreten“

Friedhelm Schulz zum Gemeindedirektor gewählt • Christel Beplate-Haarstrich Stellvertreterin

**Suderburg.** Friedhelm Schulz ist neuer Gemeindedirektor Suderburgs. „Ich werde mich für partnerschaftliche Beziehungen zwischen Rat und Verwaltung und ein harmonisches Miteinander einsetzen“, sagte er anlässlich seiner Wahl, die kürzlich im Gasthaus Spiller stattfand. Und er hatte allen Grund zur Freude, denn eindeutiger hätte das Ergebnis nicht ausfallen können: Einstimmig votierten die Mitglieder des Gemeinderates für den langjährigen zweiten Mann in der Gemeindeverwaltung.

„An Suderburg reizen mich ganz besonders die offensichtlichen Gegensätze“, so Schulz. „Dieser Ort hat dörflichen Charakter und ist Universitätsstandort. Wir haben eine intakte Landwirtschaft und Industrie, wir setzen auf Traditionen gleichermaßen wie auf Innovation.“ Mit seinem Dank an Amtsvorgänger Alfred Meyer („Alfred, du bist ein Vorgesetzter, wie ich ihn

mir immer gewünscht habe“) verband er das Versprechen, die Interessen von Gemeinde und auch Samtgemeinde gemeinschaftlich und kollegial zu vertreten.

Alfred Meyer hatte kurz zuvor den Posten des Gemeindedirektors zur Verfügung gestellt, um Interessenkonflikte zwischen Gemeinde und Samtgemeinde zu vermeiden. „Es war eine spannende Zeit“, so Meyer, „Wir werden weiterhin vertrauensvoll zusammenarbeiten. Ich werde mein Möglichstes dazu tun. Aber auch Meinungsverschiedenheiten gehören zur Demokratie. Sie haben allerdings nichts mit meiner Entscheidung zu tun.“

Friedhelm Schulz wird nun im Duo mit Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich die Geschicke unserer Gemeinde leiten. „Neue Personen bedeuten einen Neuanfang. In stockenden Situationen ist das vielleicht auch gut so“, so Beplate-Haarstrich. „Wir sind überzeugt, dass du dich für



Neues Duo an der Spitze der Gemeinde Suderburg: Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich gratuliert Friedhelm Schulz zur Wahl zum Gemeindedirektor.



„Durch Dick und Dünn gegangen“: Dank an Alfred Meyer.

uns ins Zeug legen wirst.“ Und an Alfred Meyer: „Rat und Verwaltung sind in dieser Zeit Seite an Seite durch Dick und Dünn gegangen. Und manchmal war es auch ganz dick.“ Oft habe der Rat dem Gemeindedirektor einen Vertrauensvorschuss gegeben, so die Bürgermeisterin, die auch mit kritischen Tönen nicht sparte. „Vorhaben müssen zu Ende gebracht werden, auch wenn Sand ins Getriebe gekommen ist. „Wenn der Rat einem Vorschlag nicht folgen will, dann hilft gegebenenfalls eine bessere Vorbereitung. Die Kommunikation muss mit den Ratsgremien geführt werden und nicht mit einzelnen Personen.“

Mit seiner Wahl wird Friedhelm Schulz nun zunächst die Interimszeit bis zur Kommunal-

wahl 2006 ausfüllen. Mit konkreten Absichtserklärungen hielt er sich allerdings zurück und stellte lediglich vorsichtig in Aussicht: „Möglicherweise gibt es einige Veränderungen, darauf freue ich mich.“

Schwerer als beim ersten Wahlgang taten sich die Ratsmitglieder dann bei der Wahl des Stellvertreters. Während die SPD-Fraktion nur eine Person favorisierte, konnte sich die CDU mit ihrem Streben nach zwei Stellvertretern – Wunschkandidatin war Christel Beplate-Haarstrich, die neben Reinhard Müller zur Stellvertreterin gewählt wurde – durchsetzen. „Ich denke, ich habe bewiesen, dass ich meine Ämter parteiübergreifend ausfülle. Ihr werdet von mir alle gleich behandelt“, versprach die Bürgermeisterin.

Gemeinde Suderburg:  
 Bürgermeisterin  
 Christel  
 Beplate-Haarstrich  
 Gemeindedirektor  
 Friedhelm Schulz  
 1. stellv. Bürgermeister  
 Manfred Mikulla  
 2. stellv. Bürgermeister  
 Helmut Gerken  
 Beigeordneter  
 Udo Depner  
 Beigeordneter  
 Reinhardt Menke



**KRÜGER-SCHÖN**  
 INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

**24 Stunden für Sie erreichbar:**

Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · **Telefon (0 58 26) 2 97**  
 Barum · **Telefon (0 58 06) 98 02 31**

# Unser Dorf soll schöner werden - Unser Dorf hat Zukunft

Drei Orte aus der Samtgemeinde beteiligen sich am Wettbewerb der Dörfer

Drei Dörfer aus unserer Samtgemeinde beteiligen sich in diesem Jahr am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden - Unser Dorf hat Zukunft: Bahnßen, Graulingen und Räber. Im Landkreis Uelzen beteiligen sich in diesem Jahr 14 Dörfer daran.

Dieser Wettbewerb wurde seit 1961 unter dem Namen „Unser Dorf soll schöner werden“ in fast allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland durchgeführt. Mitte der 90-er Jahre erhielt der

Wettbewerb seinen heutigen Namen. Kommissionen mit Vertretern verschiedener Institutionen bereisen das Land und begutachten die Dörfer, die sich in dem jeweiligen Jahr für den Wettbewerb angemeldet haben. Nach bestimmten Kriterien werden dann Punkte vergeben und Ranglisten ermittelt. Die besten Plätze werden mit Bronze-, Silber- und Goldmedaillen honoriert.

Dabei gibt es drei Ebenen, zunächst führen die Kreise in eigen-

er Regie einen Kreiswettbewerb durch. Nach einem bestimmten Teilnehmerschlüssel werden die Siegerdörfer für den Landeswettbewerb gemeldet, hieraus ergeben sich wiederum die Teilnehmer für den Bundeswettbewerb. Auch durch die staatlichen Beihilfen des Dorferneuerungsprogramms als attraktive Förderungsform der Dörfer hat der Wettbewerb nichts an Bedeutung eingebüßt. Dorf Wettbewerb und Dorferneuerungsprogramm schließen ein-

ander nicht aus, sondern können sich hervorragend ergänzen. Der Wettbewerb könnte sogar die Eintrittskarte oder ein Ergebnis der Dorferneuerung sein.

Für die Dorfgestaltung und Dorfentwicklung zählen im Rahmen des Wettbewerbs nur das Bürgerinteresse und Investitionen an Zeit und Engagement. Diese Qualitäten finden im Dorfwettbewerb gewissermaßen ihr Ventil. Jedes Dorf hat seine Chance und das Dorf gewinnt immer.

## Räber

Räber wurde im Jahre 1313 als Redhebere erstmals urkundlich erwähnt. Damals waren die Höfe des Ortes kreisförmig angelegt. Im 16. Jahrhundert gab es in Räber elf Höfe, die Einwohnerzahlen bewegen sich zwischen 1850 und 1970 um 250.

\*\*\*

„Man muss einen Ort sehen, wie er wirklich ist und nicht nur so, wie er sich an einem Tag präsentiert“, sagt Udo Depner. Nicht ohne Grund, denn sein Heimatort Räber kann sich auch sehen lassen, wenn keine Delegation kommt, um die Schönheiten des Ortes einzuschätzen und zu vergleichen. Da ist der Dorfteich mit dem Wanderweg ringsum, da sind das liebevolle Räberspringtal, die gepflegte Ortslage und

schließlich auch das Wald- und Umweltzentrum (WUZ), welches mit Mitteln der Dorferneuerung und viel Eigenleistung saniert und eingerichtet werden konnte. Die Dorfgemeinschaft wird groß geschrieben in Räber - und das sieht man dem Ort auch an. „Die Bürger ziehen mit“, fasst es Gemeinderatsmitglied Udo Depner zusammen. Auch der Dorfplatz konnte mit viel Eigenleistung hergerichtet werden.

Aber nicht nur bei öffentlichen Gebäuden ist das so, sondern auch im privaten Bereich. Beispielsweise wurden breits Jägerzäune gegen die zum Ortsbild passenden Staketzäune ausgewechselt.

Inzwischen gibt es im Ort verschiedene Handwerksbetriebe und drei landwirtschaftliche Betriebe.



Kleinod: Der Dorfteich mit Wanderweg ringsum.



Frisch saniert: Die Friedhofskapelle.



Das Wald- und Umweltzentrum (WUZ) wurde mit Mitteln der Dorferneuerung und unter erheblichen Eigenleistungen der Dorfgemeinschaft geschaffen und im vorigen Jahr eröffnet.

**Dat Tümmeler-Hus**  
 Freitag+Samstag 14-18 Uhr  
 Sonntag 13-18 Uhr  
**100%**  
**hausgemachte**  
**Torten + Kuchen**

Senden Sie Ihre Beiträge an  
**DIE ZEITUNG**  
 Burgstraße 14, Suderburg  
 eMail: info@DieZeitung4you.de

**Wir pflegen Sie zu Hause!**

das Pflgeteam  
Ambulante Senioren- und Krankenpflege

**Beratungsbüro Suderburg**  
 Es beraten Sie:  
**Angelika Hoff und Hannelore Kluss**  
 Herbert-Meyer-Straße 1, 29556 Suderburg, Tel.: 0 58 26/94 34  
 www.pflgeteam-uelzen.de

**2005: 10 Jahre "das Pflgeteam" in der Samtgemeinde Suderburg**

# Graulingen



Der Graulinger Dorfplatz liegt unter einer mächtigen Eiche. Die Höfe des Ortes säumen die Dorfstraße beidseitig. Eine große Menge alter Bausubstanz hat sich erhalten. Zahlreiche alte Bäume und üppiges Grün erhöhen den Reiz des Ortes zudem.



Historische Bausubstanz und einige moderne Gebäude sind in Graulingen eine reizvolle Gemeinschaft eingegangen. Am Ortsrande erstrecken sich Wiesen und Koppeln und der Lüßwald, der zwischen Graulingen und Unterlüß und damit auch zwischen den Landkreisen Uelzen und Celle liegt. Am Rande des Ortes liegt die Grotte, ein kleiner befestigter Platz, der zum Grillen, Feiern oder auch einfach nur zum gemütlichen Beisammensein einlädt. Der Verein Dorf- und Freizeitgemeinschaft Graulingen organisiert gemeinschaftliche Feste und Aktionen.



Um 1200 wird Graulingen als „Grunwinghe“ erstmals erwähnt. Der kleine Ort hatte im 17. Jahrhundert sieben Höfe, im Jahre 1777 werden acht Höfe genannt. Damit kann von einer Einwohnerzahl von 55 bis 60 ausgegangen werden. 1823 waren es 82 Einwohner, 1950, vor dem Zusammenschluss von Graulingen, Suderburg und Oldendorf I zum Ort Suderburg 1957, waren es 564 Einwohner.

\*\*\*

Ein bisschen überrascht hatte der Termin der Dorfbesichtigung die Graulinger s c h o n . Zwar hatte Thomas B a u s c h , Vorsitzender des Vereins Dorf- und Freizeitgemeinschaft

Graulingen, die Anmeldung rechtzeitig abgegeben. Doch diese war dann irgendwie in Vergessenheit geraten.

Egal, die Graulinger machten das Beste aus dem Tag und sie präsentierten einen Ort, in dem Vergangenheit und Gegenwart zu einer reizvollen Einheit zusammen gewachsen sind.

## Kriterien zur Bewertung der teilnehmenden Dörfer

Allgemeine Entwicklung und Grundausstattung des Ortes

- \* Siedlungsstruktur
- \* Berücksichtigung historischer Siedlungsstrukturen bei der Planung der dörflichen Entwicklung
- \* Entwicklung und Umsetzung von Zukunftsperspektiven für das Dorf unter Beachtung der dörflichen Gegebenheiten, der Hauptfunktion des Dorfes, der Gesamtentwicklung der Gemeinde sowie der überörtlichen und nachbarschaftlichen Belange
- \* Stand, Qualität und Umsetzung der gemeindlichen Planung (z.B. Bauleitplanung, Landschafts- und Grünordnungspläne, Dorferneuerungspläne, Gestaltungskonzepte)
- \* Einbindung neuer Wohn- und Gewerbegebiete
- \* Ortssatzungen, z.B. zur Wahrung des charakteristischen Bildes des Ortes, der Straßenräume, von Freiflächen, zum Baumschutz
- \* Grundausstattung
- \* Umfang und Qualität der Ver- und Entsorgungseinrichtungen (Wasser, Abwasser, Abfall, Oberflächenwasser) im Hinblick auf die örtlichen Erfordernisse
- \* Umfang und Gestaltung der Straßen, Wege, Plätze und Gewässer
- \* Situation der Verkehrsinfrastruktur (öffentlicher Nahverkehr, Sammeltaxen, Park & Ride-Angebote usw.)
- \* Wirtschaftliche Struktur
- \* Situation und Entwicklung der Wirtschaftsstruktur als Lebens- und Einkommensgrundlage
- \* Bemühungen zur Erhaltung und Entwicklung landwirtschaftlicher und gewerblicher Existenzgrundlagen
- \* Perspektiven zur Entwicklung des Fremdenverkehrs (Urlaub auf dem Bauernhof, Erholungsanlagen, Attraktionen, Campingplätze usw.)

**Niemann  
Thraede  
NTS  
Suchy**

**Tischlerei  
Linden GmbH**

**29593 Linden**

Tel. (0 58 22) 94 17-0 · Fax 94 17-17

[www.nts-tischlerei.de](http://www.nts-tischlerei.de)



- Fenster, Türen, Rolläden
- Möbel-Innenausbau
- Einbauschränke
- Einbauküchen
- Einbauschlafzimmer
- Geschäfts- und Gaststätteneinrichtungen
- Wintergärten
- Treppen
- Parkett

## Bahnsen



*Blumenpracht. Gepflegte Gärten sind in Bahnsen zahlreich zu finden. Hier reicht die überwältigende Blütenfülle vom Garten in den Straßenraum - Ein schönes Bild.*

*Anlässlich der 1000-Jahr-Feier im vorigen Jahr wurde in Bahnsen ein Findling mit Einschrift aufgestellt. Der Ort erhielt damit ein weiteres Wahrzeichen seiner Identität, Geschichtlichkeit und nicht zuletzt eine Abrundung des Ortsbildes.*



*Das historische Fachwerkgebäude am Dreilinger Weg soll demnächst umgesetzt und wieder neu aufgebaut werden.*



*Kleinod im Stillen: Idyllische Gartenanlage in Bahnsen.*



*Diese historische Scheune aus dem Jahre 1750 stammt aus Wichtenbeck und wurde in Privatinitiative wieder aufgebaut.*

Der Ort Bahnsen steckt voller Geschichte und Geschichten. Im vorigen Jahr feierten die Bahnser den 1000. Geburtstag ihres Heimatortes. Ebenso wie in Suderburg gab es auch in Bahnsen vor 1000 Jahren eine Burg, die am westlichen Ortsrande lag. Während des 30-jährigen Krieges wurde sie durch schwedische Truppen zerstört. Der ehemalige Gutshof lag in der heutigen Katzenstraße 2 und gehörte zu den kleineren Höfen der Region.

\*\*\*

Heute präsentiert sich Bahn-

sen als ein moderner Ort, der sich dennoch seiner Traditionen bewusst ist. Besonders stolz sind die Bahnser auf ihr Engagement in Sachen Solarstrom: Zum ersten Mal hat Bahnsen sich in diesem Jahr an der Solarbundesliga beteiligt - und landete sogleich auf dem 17. Platz (von allen Ortsteilen bundesweit). Eine enorme Leistung! „Wir produzieren rund 100 000 Kilowattstunden Strom pro Jahr - davon können 20 Haushalte ein Jahr lang versorgt werden“, freute sich Dorfsprecherin Ilona Schulenburg, die die Kommission durch den Ort führte. „Das ist für unser kleines Dorf mit 144 Einwohnern enorm viel.“

Bahnsen hat nach 13 Jahren Pause erstmals wieder mitgemacht beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden - Unser Dorf hat Zukunft“. Für Bahnsen gilt beides. Dank des Engagements der Bürger hat sich in den vergangenen Jahren viel verändert zugunsten des Ortsbildes. Und die Sache mit der Zukunft ist bei den umweltbewussten Bahnsern sowieso klar.

## Walderlebnistag der AH-Gruppen

Ein Abschlussfest der besonderen Art erlebten die Kinder der „Altershomogenen Gruppen“ des Kindergartens Suderburg. Die Kinder lernten im Rahmen einer Waldralley durch den ortsansässigen Förster Herrn Groffmann den Wald mit seinen Tieren und Pflanzen besser kennen. Aber auch Themen wie Umweltschutz und Forstwirtschaft wurden an den neun Stationen spielerisch behandelt. Den Kindern wurde viel Geschick und Ausdauer abverlangt, unter anderem beim Hirsch-Lauf, einem markierten Parcours, der mit Geweihteilen am Kopf abgelaufen werden musste oder beim Werfen von Baumscheiben in einen Korb.

Sie zeigten viel Spaß und Interesse an unserer Natur. Ein gemeinsames Picknick mit den Eltern an der Köhlerhütte beendete den schönen Nachmittag.



# Katastrophen in den reißenden Fluten der Gerdau

Landjugend Gerdau-Eimke lud zur 37. Brühtrogallye ein



Immer wieder hieß es raus aus dem Wasser und Aufgaben lösen.



Da blieb kein Auge - und die Klamotten schon gar nicht - trocken.

Das Wetter meinte es nicht so gut in diesem Jahr, doch das focht die mutigen „Wassersportler“ nicht an. Nun ja, der eine oder andere hatte sich schließlich schon vor dem kühnen Sprung ins kühle Nass ein wenig Mut und innere Wärme angetrunken. Wieder einmal war jede Menge los am Ufer und in den Fluten der Gerdau zur diesjährigen Brühtrogallye. 15 Teams hatten sich angemeldet bei der Landjugend Gerdau-Eimke, die das Spektakel nun schon zum 37. Mal organisiert hat. Teilgenommen haben dann aber, wie in jedem Jahr, viel mehr. „Die meisten kommen spontan dazu“, erzählt Stefanie Fischer. Acht Stationen waren zu bewältigen, an denen Fertigkeiten wie Treffsicherheit



Blickfang: Ulla Kock am Brink und Partnerin.

mit der Kübelspritze oder auch Schnelligkeit beim Ballonaufblasen gefragt waren. Und natürlich Mut für den Tiggersprung durch einen Traktorreifen. Die Sprünge waren zwar nicht immer elegant, lustig waren sie aber auf jeden Fall. Und ebenso lustig wie im Wasser ging es auch an den Ufern zu. Die Zuschauer hatten jede Menge zu schmunzeln. Kein Wunder, die Kandidaten sorgten mit ihren lockeren Sprüchen und tollkühnen Aktionen ja auch für ausreichend Abwechslung. „Die meisten von uns sind zum ersten Mal dabei“, erzählt Gesa Holst vom Team „Holsthaus Crew“. „Wir hatten Lust, einfach mal etwas Lustiges zu machen.“ Drei Tröge haben die neun „Holstler“

mitgebracht - und alle landeten nicht nur im, sondern regelmäßig auch unter Wasser. Für den besonderen Blickfang sorgte „Ulla Kock am Brink“ mit ihren langen blonden Zöpfen ebenso wie ihre kurvenreiche Partnerin. Die beiden kamen samt Team TanzOrchesterImmervoll aus Ashausen bei Winsen/Luhe angereist. „Wir sind immer fröhlich“, meinten sie.

Und daran konnte auch die dickste Wasserkatastrophe nichts ändern. Glücklicherweise waren feste sowie flüssige Ausrüstungsgegenstände fest vertäut. Am Schluss der Rallye sahen die Probanden zwar etwas derangiert aus, das machte aber weder ihnen noch ihren Gästen etwas aus. Und alle waren sich einig: „Im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.“



„Nun mach schon, ich rudere hier wie der Teufel!“ Egal, die Notration ist aufgeweicht und die Zöpfe sind auch schon nass.

Mit der Eleganz haperte es zwar mitunter, „doch durch ist durch“ hieß es beim „Tigersprung“. Hauptsache, die Ausrüstung war fest vertäut und überstand diese und alle weiteren fünf Stationen der Brühtrogallye auf und in der Gerdau.





## Aus dem Vogtland in die Heide

wurde geboren. Und schließlich stellte Martina Borchardt einen Ausreiseantrag. Das war im März 1978. „Das hat ziemliches Aufsehen erregt“, erinnert sie sich, „Aber schließlich ist doch alles glatt gegangen“. Nur das Heimweh. „Das war tierisch.“ Anfangs durfte die junge Frau ihre Verwandten besuchen, dann aber ließ man sie sieben Jahre lang nicht mehr nach Hause fahren. „Meine Schwester hat geheiratet, meine Oma ist gestorben und ich durfte nicht hin. Das war schwer.“

Seit 27 Jahren lebt Martina Borchardt nun schon in Suderburg. Doch wer sie zum ersten Mal trifft – oder besser sprechen hört – der wird es nicht glauben mögen. Denn Martina Borchardt sächelt was das Zeug hält. Kein Wunder, schließlich stammt sie aus Falkenstein im Vogtland – und die Vogtländer waren eben immer schon ganz besonders heimatverbunden. Aber sonst ist Martina Borchardt längst angekommen in der neuen Heimat. „Ich fühle mich wohl hier“, sagt sie und das merkt man ihr auch an.

Die Liebe hat Martina Borchardt aus Falkenstein in der ehemaligen DDR in die schöne Heide verschlagen. Das war in den 70-er Jahren. Ihr Mann arbeitete damals als Monteur in Falkenstein, die beiden lernten sich kennen und lieben. Ein Kind

In Suderburg ist Martina Borchardt gut aufgenommen worden. „Die Nachbarn haben mir unwahrscheinlich geholfen und mich auch gleich eingebunden“, sagt sie. Und weil sie immer etwas tun muss, suchte sie sich schon bald eine Arbeit. „Zuerst habe ich auf dem Feld geholfen, nur so nebenbei, denn die Kinder waren ja noch klein. Aber irgendwie war es mir wichtig, selbst etwas zu tun“, erzählt sie. Später arbeitete sie im Hösseringen im Bäckerladen. So lernte sie nicht nur die Hösseringer, sondern auch die Urlauber kennen. Das war gut



Eine Sächsin in der Heide: Martina Borchardt.

so, denn seit Frühjahr 2000 ist Martina Borchardt im „Haus des Gastes“ in Hösseringen anzutreffen. Immer vormittags bis zwölf, am Sonnabend übrigens auch. Sie berät die Gäste, bietet Wander- und Radtouren an, kurzum – sie sorgt dafür, dass sich unsere Gäste noch ein bisschen wohler fühlen im Suderburger Land und in der Heide. „Anfangs hat-

te ich Angst vor diesem Job“, gibt sie zu, inzwischen aber ist sie überzeugt: „Der Posten ist mir auf den Leib geschneidert.“ Kein Wunder, kann sie doch ihre persönlichen Leidenschaften, das Laufen und Radfahren, wunderbar mit ihrer Arbeit in Einklang bringen. Denn in ihrer Freizeit ist Martina Borchardt Triathletin. Und immer beim Training, ob im Wald oder auf freier Flur, kundschaftet sie schöne Touren aus, die sie dann auch ihren Gästen anbietet. „Das ist einfach eine tolle Arbeit. Ich kann eigene Ideen einbringen, hab mit Menschen zu tun und viel Abwechslung ist auch dabei.“ Zu 32 Touren lädt Martina Borchardt im Laufe des Jahres ein, einige hat sie übernommen, viele sind neu hinzugekommen. Nun freut sie sich schon auf das Turmblasen am 11. September. Ein bisschen aufgeregt ist sie auch. Die Veranstaltung mit zwei Bläserchören am Hösseringer Turm findet nämlich zum ersten Mal statt. Doch mit Premieren kennt sich die engagierte Frau ja eigentlich aus.

## 25 Jahre Urlaub in der Heide

Hösseringen ist Familie Orzeskes zweite Heimat

**Hösseringen.** „Nach 25 Jahren gehört ihr schon zur Familie“, schmunzelt Manfred Techmann. Und wirklich – wer die Techmanns und ihre Gäste Thea und Günter Orzeske zusammen an der gemütlichen Kaffeetafel unterm Kirschbaum im Garten erlebt, der hat das Gefühl, einer netten Familienfeier beizuwohnen. Nun ja, die beiden Ehepaare hatten ja auch lange Zeit, sich aneinander zu gewöhnen. 25 Jahre, um genau zu sein.

Vor einem Vierteljahrhundert nämlich sagten sich die Orzeskes „Wir wollen doch einmal Urlaub in der Heide machen“. Gesagt, getan. Sie packte ihre Koffer und fuhren von Großheirath im Landkreis Coburg nach Hösseringen, wo sie in der Pension „Haus Katerberg“ Aufnahme fanden. Und weil es bei den Pensionseletern so nett war und die Gegend so schön war, kamen sie im nächsten Jahr wieder. Und dann noch einmal. So vergingen

25 Jahre – und immer wieder verbrachten die Orzeskes ihren Urlaub in der Heide. „Hösseringen ist uns mittlerweile richtig ans Herz gewachsen“, erzählen sie. „Wir kennen hier fast jeden Baum und Strauch.“ Besonders die Ruhe schätzen die beiden, die vielen Ausflugsziele und die zentrale Lage.

„Wer so lange immer wieder in die Heide kommt, kann von echter Heimatverbundenheit sprechen“, sagte Manfred Techmann. „Wir haben viele harmonische Tage und Stunden verlebt und hoffen, dass das auch so bleibt.“

Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich hatte eine Urkunde des Tourismusvereins mitgebracht. „Wir freuen uns, dass Sie Hösseringen so lange die Treue gehalten haben“, sagte sie. „Das muss Sympathie auf beiden Seiten sein.“ Ist es wohl auch. Denn im kommenden Jahr werden Thea und Günter Orzeske wiederkommen.



Kommen seit 25 Jahren im Urlaub nach Hösseringen: Thea und Günter Orzeske (Mitte). Das nahmen die Pensionseletern vom Haus Katerberg, Rita und Manfred Techmann zum Anlass für eine kleine Feierstunde. Bürgermeisterin Christel Beplate-Haarstrich überreichte eine Urkunde und einen dicken Blumenstrauß.



# Besucherrekord beim Schleppertreffen

4200 Gäste bestaunten Oldtimer aus der Landwirtschaft



**Hösseringen.** So viel Besucher hatte das Museumsdorf Hösseringen noch nie: 4200 Gäste an einem Tag! Sie alle waren zum Schleppertreffen gekommen. So wie Gerhard und Fabian Adlung aus Endeholz bei Eschede. „Wir sind noch nie in Hösseringen gewesen“, erzählen sie beiden. „Und so eine große Anzahl Trecker haben wir auch noch nicht auf einem Fleck gesehen. Aber Hösseringen ist auch sonst ein schönes Ausflugsziel. Es gefällt uns super.“



Foto links: Eine Rarität: Der Hanomag HR 38 von Wolfgang Briller wurde im Jahr 1941 gebaut. Ein Jahr hat die Restaurierung gedauert.

Unten: Im Angesicht des Brümmerhofes sind die „Oldtimer“ doch wieder ein Zeichen von Modernität in der Landwirtschaft.

Rund 250 Traktoren und Maschinen waren zu bestaunen an diesem Tag, viele von ihnen auch in Aktion. Da konnte es schon einmal zum Gedränge kommen, wenn sich ein tuckender Lanz-Bulldog durch die Menschenmenge schob. Das aber machte den Gästen nichts aus, denn gerade deshalb waren sie ja gekommen.

Da fauchte die große Dampfmaschine, mit deren Hilfe die Mitarbeiter des Museumsdorfes die alte Dreschmaschine betrieben. Ratternd wurde die Schrotmühle angeworfen und die Pferde setzten den Göpel in Gang. Und überall standen Schlepper und Trecker, manche 100 Jahre alt, andere jünger. Aus jeder Entwicklungsphase der Motorisierung in der Landwirtschaft war etwas dabei. Uwe Ziebur aus dem

Landkreis Verden hatte seinen MONAX 107 D, einen Ein-Achschlepper aus den Guß- und Armaturenwerken Kaiserslautern mitgebracht. „Der wurde 1958 gebaut, als einer der letzten“, erzählt er. In der Übergangszeit vom Pferd zum Traktor wurden diese Schlepper zum Pflügen, Eggen oder Kartoffelroden verwendet. „Er frisst nur, wenn er arbeitet“, hieß es damals in der Werbung – der Schlepper als Ersatz für das Pferd.

Wolfgang Briller aus Hermannsburg-Oldendorf hat eine Rarität mitgebracht: Einen Hanomag HR 38, Baujahr 1941. Den hat er übrigens aus unserer Gegend geholt, ursprünglich gehörte er nämlich Walter Holst aus Suderburg. Wie lange die Restaurierung gedauert hat? „Ach,

ich war nur ein Jahr bei“, sagt Wolfgang Briller, „Jeden Abend und am Wochenende.“ Ein Freak eben.

„Ich bewundere die Leute, die so etwas erhalten.“ Jürgen Fuß aus Suderburg kommt öfters ins Museumsdorf, meist, wenn eine Aktion läuft. „Heute ist schön was los“, freut er sich, „Die Stimmung ist gut und die Oldtimer sind das Kommen wert.“



## Lehmwände in historischer Technik

Lehmbauerin Renate Wend aus Lüttau hat dem Haus Oldendorf seine Lehmwände wieder gegeben. Sie ist spezialisiert auf historische Bauvorhaben und arbeitet bundesweit. „Bei diesem Haus wurde eine ganz spezielle Technik angewendet“, erzählt sie. „Mit gewundenen Strängen aus Langstroh wurden die Staken der Ausfachungen umwunden. Darauf kam der Grobputz aus Lehm, Stroh und Sand und anschließend noch Feinputz darüber.“ Auch am fertigen Haus wird an einer Stelle zu sehen sein, wie eine solche Lehmwand konstruiert ist.



## Historisches Pflaster verlegt

Zu sehen waren in diesen Tagen im Museumsdorf auch verschiedene historische Handwerke. Die Firma Kuhlmann aus Eimke hat die Pflasterarbeiten im Flett des Hauses Oldendorf ausgeführt. Nach den Befunden vor Ort wurde das geborgene Originalpflaster wieder verlegt, fehlende Teile konnten mit Feldsteinen ergänzt werden. „So etwas machen wir nicht jeden Tag“, meinten Hermann Helm und Karl Behnke, „Das ist eine sehr spezielle Arbeit. Wir haben es als Herausforderung angesehen.“ Reste der ehemaligen Feuerstelle und eines Fischgrätenmusters wurden wiederhergestellt. Alle Originalsteine wurden mit der alten Begehlfläche nach oben neu verlegt.

## Auf den Spuren Robin Hoods

### Gerdauer Kindergartenkinder auf Burg Bodenteich

Zum Abschluss des Kindergartenjahres fand für alle Kinder des evangelischen Kindergartens Gerdau ein Ausflug zur Burg Bodenteich am 7. Juli statt. Die Busfahrt dorthin war schon ein Erlebnis für die Kinder. Von dem Burg - Programm waren die Kinder wirklich beeindruckt:

- Erkunden des Burggeländes mit Turmbesteigung
- Vierhundert-Wasser-Barfußpfad
- Vorführung Feuer machen

mit Stein, Stahl und Zunder  
 - Tonperlenbacken am offenen Feuer für eine Schmuckkette  
 - Spielen mit diversen, mittelalterlichen Spielgeräten  
 - Stockbrotbacken zum Abschluss.

Da am Anfang des Jahres das Thema „Ritter und Burgen“ als Projekt im Kindergarten behandelt wurde, war dieser Ausflug natürlich ein krönender Abschluss für die Kinder. Hiermit möchten wir uns noch einmal sehr



herzlich für die Organisation, Begleitung und Kostenübernahme bei unseren Elternvertretern - Dr. Günter Grandjot, Christine Schröder, Beate Suderburg, Ma-

rion Kostrzewa, Anke Neuwirth - für diesen wunderschönen Ausflug bedanken.

Marion Knauer



## Mit der Handdruckspritze geübt

### Brandschutzerziehung im Ev. Kindergarten Gerdau

Im Juni führte Herr Kröger, Brandschutzbeauftragter und Vater von Luna, im Evangelischen Kindergarten Gerdau Brandschutzübungen durch: Zum Beispiel richtiges Auspusten von Kerzen - dabei die langen Haare zurückhalten; im Notfall den Vor- und Nachnamen und die Adresse sagen können - das richtige Verhalten wurde im Stuhlkreis eingeübt. Frage: „Wie verhalten wir uns, wenn im Kindergarten ein Feuer ausbricht? - Antwort: Die Erzieherinnen gehen zügig

mit den Kindern hinaus auf das Außengelände in Richtung Schaukel, so weit wie möglich vom Gebäude weg. Dort stellen die Erzieherinnen anhand der Anwesenheitsliste bzw. des Gruppenbuches fest, ob alle Kinder sich in Sicherheit befinden. Auch diese Übung wurde gerne von den Kindern eingeübt. Anschließend hatten die Kinder noch Gelegenheit, eine Handdruckspritze auszuprobieren - bei Hitze ein wahres Vergnügen!

Marion Knauer

## Gerdauer Kinder auf Landerlebnistour

Am 17. Juni machten sich dreizehn zukünftige Schulkinder mit ihren Erzieherinnen auf den Weg zum Hof Hartig. Los ging es nach einer kurzen Mittagspause mit dem Bus Richtung Bargfeld. Dort angekommen gab es für die Kinder kein Halten mehr, denn es gab viel zu entdecken. Nach einer erlebnisreichen Hoferkundung mit vielen Highlights, z.B. einer Ziegenfütterung, einer lebensnahen Führung durch den Schweinestall und vielen spannenden Erklärungen rund um die Natur, konnten sich die Kinder mit Landbrause und Butterbrot stärken. Eine Schatzsuche in einer Strohburg mit anschließendem Toben rundete die Aktionen ab. Im Anschluss ging es dann endlich auf zur langersehten Treckerfahrt zum alten Schafstall. Dort warteten die Eltern und Geschwister und in schöner Atmosphäre wurde gegrillt und Stockbrot gebacken. Mit einem Lied am Lagerfeuer klang der Tag aus. Weitere Informationen zum Programm des Hof Hartig in Bargfeld erhalten Sie unter: 05808/555

Jessica Meyer



Wir liefern Ihnen Mittagsspeisen von der Landfleischerei Bunge aus Göddenstedt.

Von deftigen Eintöpfen bis hin zu Wildgerichten aus eigener Jagd, hält die Landfleischerei Bunge ein umfangreiches Angebot für Sie bereit.

Gekocht wird nur aus hochwertigen Zutaten, nach bester Hausfrauenart, mit vielen Küchenkräutern und -gewürzen. Wir beliefern sie täglich, auch an Sonn- und Feiertagen. Sie haben keine Vertragsbindung, keine Kündigungsfrist!

Rufen Sie uns an und wir schicken Ihnen umgehend einen Speiseplan zu. Sie finden aktuelle Speisepläne auch immer auf unserer Homepage [www.pflegeteam-uelzen.de](http://www.pflegeteam-uelzen.de)

Essen auf Rädern  
 Jürgen Reinhardt  
 Brauerstr. 32  
 29525 Uelzen  
 Tel.: 0581/99150

# Kurt Schulze ist neuer Schützenkönig in Hamerstorf

Fröhliches Schützenfest mit vielen Gästen gefeiert • Dana Hanage Kinderkönigin



Viele Gäste waren zum Königsfrühstück gekommen, so auch der Stadthauptmann der Uelzer Gilde, Heinz-Joachim Höfer (2.v.l.).

Die neuen Majestäten des Hamerstorfer Schützenvereins bei der Proklamation der Kinderkönige.

**Hamerstorf.** Der neue Hamerstorfer Schützenkönig heißt Kurt Schulze. „Ich war sehr überrascht“, meint er, „Ich komme zwar regelmäßig zum Taining, aber damit hatte ich gar nicht gerechnet.“ Die Freude ist für den frischgebackenen König dafür um so größer. „Ich freue mich schon auf mein Königsjahr“, sagt er.



Kurt Schulze ist schon seit 21 Jahren Mitglied des Schützenvereins, ganz an die Spitze hat er es allerdings in diesem Jahr zum ersten Mal geschafft.

Und auch alle anderen Mitstreiter des Hamerstorfer Schützenvereins hatten allen Grund zur Freude. Es war ein schönes Fest, angefangen vom Königsfrühstück bis hin zum Volksfest am Schützensonntag. „Ich freue

mich, so viele bekannte Gesichter zu sehen“, sagte der 1. Vorsitzende beim Königsfrühstück.

„Das ist ein Zeichen, dass unser Verein eine gewisse Beliebtheit errungen hat. Wir haben uns zusammen gefunden, um gemeinsam Traditionen und den Schießsport zu pflegen und um gemeinsam Fest zu feiern“, so der Vorsitzende.

Dass dieses für die Hamerstorfer Schützen nicht nur Worte sind, haben sie mit der gemeinschaftlichen Sanierung ihres Schützenhauses längst bewiesen.

„Hamerstorf ist heute wieder einmal das Mekka für das Schützenwesen und den Schießsport“, sagte Manfred Mikulla, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Suderburg, in seinen Grußworten. „Ich fühle mich

hier Zuhause, fast wie in einer großen Familie.“ Das ging wohl nicht nur Manfred Mikulla so, sondern allen Gästen, die an diesem Wochenende den Weg nach Hamerstorf gefunden hatten. Auch dies ein Zeichen dafür, dass die Schützenvereine mehr sind, als eine Schießsportgemeinschaft. Sie schützen „vor Vereinsamung, befördern Kameradschaft und

Freundschaft“, wie der Uelzer Stadthauptmann Heinz-Joachim Höfer es formulierte.

Am Sonntag ging es dann lustig zu. Besonderen Anteil daran hatte Thomas Claus, der mit seiner Versteigerung eines Kindertraktors für Frohsinn sorgte. Immerhin 433 Euro für das nächste Kinderfest kamen zusammen.

## Die Platzierungen

Schützenkönig	Kurt Schulze
Adjutant	Hans Heinrich Peters
1. Ritter	Alf Bausch
2. Ritter	Karl Heinz Trettin
Bester Senior	Sigurd Krüger
Königspokal	Wilfried Kruggel
Beste Dame	Christa Kruggel
Juniorenkönig	Martin Berndt
1. Ritter	Tobias Foth
Jugendkönig	Daniel Foth
1. Ritter	Maria Hilmer
2. Ritter	Anna Lena Böhrnd
Kinderkönig	Dana Hanagel
1. Ritter	Timo Bausch
2. Ritter	Lauritz Appilt

## Ehrungen und Beförderungen

Joachim Wolter: Oberschütze, Kurt Schulze: Zwei silberne Eicheln, Günther Buhr: 25 Jahre Mitglied, Silberne Ehrennadel, Karl-Heinz Voigt: Silberne Eichel, Burghard Weiß: Grünes Band.



Ein Fass Bier vom scheidenden König gabs beim Königsfrühstück.

**Die kompetente Alternative!**

**Meisterhaft auto reparatur**

**- Ihr Partner in Dreilingen -**

Wartung und Reparatur aller Kraftfahrzeug-Marken

- fachkompetent
- zuverlässig
- preisgünstig

**Thomas Schröder** · Kfz-Meisterbetrieb

Bahnsener Straße 6 · 29578 Dreilingen

Tel. (0 58 26) 72 73

Hol- und Bringdienst

## Gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendzentrum



Eine Projektwoche der Haupt- und Realschule Suderburg unter dem Thema „Soziales Lernen“ gab den Anlass, ein gemeinsames Projekt in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendzentrum Suderburg, vom 27. Juni bis zum 1. Juli durchzuführen.

Jennifer Gröling, Leiterin des Kinder und Jugendzentrums Suderburg, holte sich professionelle Unterstützung: Die beiden Medienpädagogen Georg Gunkel-Schwaderer und Stefan Baumgart, von digilog `n` media, vom Jugendverband SJD- Die Falken!

Sie begleiteten das Projekt, gaben Hilfestellung bei der Erstellung der Produkte und entwickelten die vorhandenen Ideen mit den Jugendlichen zur Filmreife. Außerdem brachten sie die professionelle Medienausrüstung mit. Die Jugendlichen entschieden sich zu einer Dokumentation zu den Themen: „Drogen und Zivilcourage in Suderburg“.

Es wurden viele Interviews zu den Themen gemacht. Außerdem wurden Szenen nachgestellt, um die Reaktion der Passanten zu erfahren, die gespielte Vorfälle, wie z.B. den „Handtaschenraub“ be-



obachtet hatten. Leider mussten die Jugendlichen feststellen, dass ihnen in einer schwierigen Situation nicht geholfen wurde.

Ein Interview mit der örtlichen Polizei wurde auch durchgeführt. Es gab die Möglichkeit, einen Alkomaten anzusehen und sogar zu testen: Die Jugendlichen durften Pusten. Herr Koch von der Polizei in Suderburg erzählte von seinen beruflichen Erfahrungen über Drogen und Alkohol am Steuer.

Entstanden ist eine Dokumentation „Drogen und Zivilcourage

in Suderburg“, von Jugendlichen gedreht, geschnitten, unterteilt hergestellt; sogar die Musik komponierten die Jugendlichen selbst. Am Ende der Projektwoche wurde das Ergebnis in der Merzweckhalle der Haupt- und Realschule Suderburg den Eltern, Schülern und Lehren präsentiert. Alle waren sehr begeistert über das in dieser Woche entstandene Produkt.

Den Beteiligten hat es sehr viel Spaß gemacht und sie sind sehr stolz auf das, was sie geleistet haben.



Die Jugendlichen haben Interviews geführt, Szenen nachgestellt und Informationen eingeholt. Entstanden ist eine Dokumentation „Drogen und Zivilcourage in Suderburg“.



Trotz Dauerregens hatten die Kinder viel Spaß und waren enttäuscht über den Abbruch der Waldjugendspiele. Doch dann kam die freudige Nachricht: Die Spiele werden wiederholt. Also ging es ein zweites Mal auf Pirsch in den Schootenwald. Mit den Regenjacken im Gepäck, denn man kann ja nie vorsichtig genug sein.

## Auf Pirsch im Schootenwald

Grundschule Gerdau lud zu Waldjugendspielen

**Suderburg.** „Wie alt war dieser Baum? Welcher Vogel hat dieses Nest gebaut? Was ist das für eine Hunderasse?“ Das sind nur einige der Fragen, die die Kinder der Grundschule Suderburg im Rahmen der Waldjugendspiele beantworten sollen. Denn für einen Tag hatten alle Schüler ihr Klassenzimmer mit dem Schootenwald vertauscht. Auf rund 30 Stationen, die gemeinsam mit den Förstern des Reviers und mit der Hilfe vieler Eltern erstellt worden sind, waren nicht nur Wissen,

sondern auch Geschicklichkeit gefragt. „Der Wald ist Thema in der Grundschule“, erzählt Lehrerin Rani Benter. „Deshalb haben wir auf Anregung von Förster Martin Groffmann diesen Tag ins Leben gerufen.“ Mit dem Wetter hatten die „Waldkinder“ dann allerdings gar kein Glück: Es regnete, was der Himmel hergab. Deshalb musste nach der Hälfte der Zeit abgebrochen werden, zum Kummer der Kinder, die sich vom Regen nicht ins Bockshorn jagen ließen.



Kienapfelzielwurf: Viele Eltern beteiligten sich an den Waldjugendspielen der Grundschule Suderburg.

**Elektro-Ginkowski**  
 Bahnhofstraße 72 · 29556 Suderburg  
 Telefon (0 58 26) 74 40 · Fax 84 40  
 eMail: elektro-ginkowski@t-online.de  
 homepage: www.elektro-ginkowski.de  
 Elektromeister  
 Elektroinstallationen, Antennenbau, Elektro-Haushaltsgeräte,  
 Kundendienst

# Hundertwasserkunst, Spanische Küche und Benimmregeln

Eine Woche gemeinsam gearbeitet • Haupt- und Realschule Suderburg stellte Projekte vor



Freiherr von Knigge hätte seine Freude an ihnen gehabt: Um gutes Benehmen sicheres Auftreten zeigt es in diesem Projekt.

Rügenreise digital: Diese Gruppe hat ihre Klassenfahrt auf die Insel Rügen in einer Power Point-Präsentation verarbeitet.

**Suderburg.** Es duftet, dröhnt und lacht durch den Schulkorridor. Und auch sonst ist heute alles anders als an anderen Tagen: Die Schüler der Haupt- und Realschule Suderburg präsentieren ihre Projektarbeiten. Eine Woche lang haben sie in klassenübergreifenden Gruppen zusammen gearbeitet und sich mit Themen

wie Hundertwasserkunst, gutes Benehmen, Sketchen oder auch Theater auseinandergesetzt, kurz vor Ferienbeginn zeigten sie, was dabei heraus gekommen ist. Schüler der 6. Klasse haben beispielsweise ihre Klassenfahrt nach Rügen aufgearbeitet. In einer Computerpräsentation zeigen sie, was sie auf der Insel gesehen



**Angebot des Monats**

**Doppelstabmattenzaun**  
aus Metall  
Höhe 1,03 Meter  
Pro laufender Meter in fertiger Arbeit: 40 Euro.

**Dieter Finck** - Forstliche Dienstleistungen  
Holzeinschlag - Holzrückung - Zaunbau aller Art - Kulturbauarbeiten - Landschaftspflege  
Lindener Weg 7 - 29581 Gr. Sötefeld  
Tel.: 05826-304 - Fax: 05826-1575 - Mobil: 01 63-8361850

**Manfred Pallentin**

**Straßenbau  
Tief- und  
Pflasterbau**

**Garten- und  
Landschaftsbau**

**Bauernstraße 9  
29556 Hösseringen**

**Tel. (05826) 1877  
Fax 7038**

und erlebt haben. Aber nicht nur virtuell sind die Ergebnisse ihrer Arbeit, auch ein Wissensspiel haben sie sich ausgedacht.

Andere haben ganz praktisch gedacht und gearbeitet und ihre Schule ein bisschen schöner gemacht. Mit Hundertwasserkunst im Treppenaufgang und mit der Renovierung eines Klassenraumes. „Wir haben unseren ganzen Raum gestrichen“, erzählt Julia Mademann, „Das hat Spaß gemacht

**Dat Tümmler-Hus**

Freitag+Samstag 14-18 Uhr  
Sonntag 13-18 Uhr

**100%  
hausgemachte  
Torten + Kuchen**



**Elektro Ripke**

Elektromeister  
Hans-Georg Ripke  
Ringstraße 1  
29556 Suderburg-Räber

**Tel. (05826) 880050**

Schicken Sie Ihre Berichte per eMail: [info@DieZeitung4you.de](mailto:info@DieZeitung4you.de)

# Gemeinsam leben und lernen

## Schulabschlussfest in Gerdau gefeiert



„Wer hat die Koskosnuss geklaut?“ Die Kinder erfreuten Eltern und Gäste mit einem fröhlichen Programm.

machen“. Ab dem kommenden Schuljahr wird es auch an der Suderburger Haupt- und Realschule eine Integrationsklasse geben. Der Abschied fiel Kindern, Lehrern und Eltern dann doch nicht leicht. Aber das abwechslungsreiche Programm ließ letztlich keine Trauer aufkommen. Viele lustige Stationen hatten sich die Kinder ausgedacht - und alle



Was gibt es hier wohl zu angeln?

**Gerdau.** Der erste Schulabschnitt ist gemeistert - für die Integrationskinder und für ihre nicht behinderten Klassenkameraden. Mit einem fröhlichen Abschlussfest feierte die Grundschule Gerdau den Abschluss des Schuljahres und den Abschluss der ersten vier Jahre Integrationsarbeit. Zeit, um Abschied zu nehmen und um Bilanz zu ziehen. „Diese vier Jahre waren für alle Kinder ein positives Erlebnis“, fasst Elternsprecherin Uschi Meumann zusammen, „Auch wenn es immer noch starke Bedenken einiger Eltern gibt.“ Und Schulleiterin Barbara Stumm fügt hinzu: „Die Vergleichsarbeiten unserer Schüler im Fach Mathematik lagen im oberen Drittel. Wir stehen im Land Niedersachsen in keiner Weise schlechter da als andere Schulen.“



Dass die Integrationsarbeit in Gerdau möglich geworden ist, war noch vor vier Jahren keine Selbstverständlichkeit. Der Landtagsabgeordnete Jacques Voigtländer hatte sich damals sehr für den Start des Projektes eingesetzt und auch bei der Gemeinde fanden die Initiatoren immer ein offenes Ohr. „Friedhelm Schulz war immer da für die Sorgen und Nöte einer Schulleiternratsvorsitzenden“, so Meumann, „Danke für danken wir ihm.“ „Wir sind stolz darauf, den ersten Jahrgang unserer Integrationsklassen nach erfolgreicher Arbeit entlassen zu können“, sagte Samtgemeindebürgermeister Alfred Meyer. „Die Einführung damals war nicht leicht. Wir sind froh, dass es so gut gelungen ist.“ Das Gerdauer Beispiel wird übrigens „Schule

## Neues vom LANDerLEBEN

### Sommerferienspassangebote im Suderburger Land

Aufgepasst: Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele interessante Angebote im Programm LANDerLEBEN für Gäste und Daheimgebliebene. Insgesamt 26 Veranstaltungen im Zeitraum der Sommerferien garantieren Spaß und Kurzweil. Ob im Schweinestall, im Kinderwald, mit dem Förster durch die Nacht oder mit den BAT-Detektoren Fledermäuse beobachten, die gute Laune kommt bei diesen Aktionen nicht zu kurz.

In diesem Jahr sind auch neue Angebote entwickelt worden, so werden in Bargfeld Walddetektive unterwegs sein, der Schäfer mit seinen Schnucken an der Ellerndorfer Heide besucht und als besonderes Highlight können Familien gemeinsam ein LANDerLEBEN Programm auf mehreren Bauernhöfen erleben. Fahrradtouren oder Heideführungen gehören auch zum Programm, dass von den Landwirten, den Gästeführerinnen, dem Schäfer und der Touristinformation Suder-

burger Land entwickelt wurde. Detaillierte Informationen zu allen LANDerLEBEN Angeboten gibt es auf der Internetseite [www.land-erleben.de](http://www.land-erleben.de) und bei der Touristinformation Suderburger

Land, Tel. 05826 / 880730. Bitte beachten Sie auch den Ferienpasskalender für Kinder und Jugendliche des Stadtjugendringes Uelzen in dem viele LANDerLEBEN Angebote enthalten sind.

LANDerLEBEN Erleben						
Sommerferien-Spassangebote 2005 für Kleine und Große im Suderburger Land						
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
11. KW				04.08.05 Vom Feld in die Kuchtpfanne Lachen = Bucht in Molkereistern =	05.08.05 Schäfer im Reich in Bargfeld = Nacht- wanderung	06.08.05 Heideführung Ellerndorfer Heide
12. KW		07.08.05 08.08.05 Förster durch die Nacht		08.08.05 Vom Feld in die Kuchtpfanne Lachen = Räuber- Hintergründe - Ellerndorfer Heide (11.00 Uhr)	09.08.05 Wald- detektive auf Spurensuche des Fuchses in Bargfeld	10.08.05 Heideführung Ellerndorfer Heide
13. KW	11.08.05 Spiele- Nachmittag Wald- wanderung	12.08.05 Vom Feld in die Kuchtpfanne Lachen	13.08.05 Räuber- Hintergründe - Molkerei (11.00 Uhr)	14.08.05 Nacht- wanderung Ellerndorfer Heide	15.08.05 Heideführung Ellerndorfer Heide	16.08.05 Vom Feld in die Kuchtpfanne Lachen

Weitere Informationen zu diesen Angeboten sind im Internet unter [www.land-erleben.de](http://www.land-erleben.de) oder [www.suderburg.de/aktuelles](http://www.suderburg.de/aktuelles) zu finden oder gibt es unter der Telefonnummer der Touristinformation Suderburger Land - 05826 / 880730 - sowie im Rathaus Suderburg bei Daniela Rangnick oder Heering Böber. Viele dieser Veranstaltungen können übrigens auch für Kindergruppen und Schulklassen, Gruppenausflüge oder auch Geburtstage gebucht werden.

### Bestnote „sehr gut“!

Ein Spitzenreiter bei Stiftung Warentest: Der Buderus Brennwert-Wandheizkessel Logamax plus GB 112-19 mit der Testnote „sehr gut“. Mehr erfahren Sie über unsere Brennwertserie Logamax plus bei Ihrem Heizungsfachmann.

## A COHRS

Meisterbetrieb für Gas - Heizung - Sanitär  
**Blumenstraße 7**  
**29556 Suderburg**  
**Tel. (0 58 26) 82 42 · Fax 72 14**

# Hösseringen lädt zum Schootenfest

Großes Programm von Schootenfegen und Tombola bis zum Festumzug

**Hösseringen.** Vom Freitag, 2. bis Sonntag, 4. September ist es wieder soweit: Hösseringen lädt zum traditionellen Schootenfest ein.

Die Mitglieder des Schootenrings haben sich auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen, um allen Einheimischen und Gästen ein fröhliches und entspanntes Festwochenende bieten zu können. Ob beim Festumzug, bei der Tombola oder auch beim traditionellen Schootenfegen – eines ist gewiss: Es wird ein fröhliches Fest, auf das man sich schon jetzt freuen kann.



Für die Majestäten heißt es nun bald Abschied nehmen von der Königswürde.



Ob beim Festumzug oder beim Schootenfegen – die Hösseringer und ihre Gäste erwartet wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Programm	
<b>Freitag, 2. September</b>	<b>Sonntag, 4. September</b>
20 Uhr Große Zelt-Disco	6 Uhr Wecken durch den Spielmannszug
<b>Sonnabend, 3. September</b>	10 Uhr Schootenfegen mit den Bokelern
14.15 Uhr Festumzug durch den Ort mit den Kindern und Gästen	14 Uhr Platzkonzert im Festzelt mit Kaffee und selbst gebackenem Kuchen
15 Uhr Große Tombola und Kaffeetafel mit selbst gebackenem Kuchen	15 Uhr Bürgerkönigsschießen
17 Uhr Königsproklamation	18 Uhr Kinderbelustigung
20 Uhr Großer Festball mit Live-Musik und Unterhaltung	Proklamation des Bürgerkönigs

## Wir sagen „Danke“!

Nachlese zum Suderburger Volks- und Schützenfest

Die großen Tage des Suderburger Volks- und Schützenfestes sind vorbei. Sie waren wie immer mit vielen Vorbereitungen verbunden, so dass man mit einem weinenden Auge (schade, so schnell vorbei), aber auch mit einem lachenden Auge (war das Anstrengend) zurückblicken kann.

Die letzten Tage vor dem Schützenfest waren mit sehr viel Arbeit verbunden. So mussten die Straßenausschmückungen angebracht werden, die Plakate wurde aufgehängt und in den Geschäften verteilt. Am Donnerstag rückte das Busch-Kommando aus, um Birkengrün zu schlagen und im Ort zu verteilen und der Spielmanns- und Fanfarenzug band eine Eichengirlande um sie bei dem scheidenden Kyffhäuserkönig anzubringen. Anschließend wurden mit ihm seine „letzten Stunden“ gefeiert. Die Kyffhäuser Kamerad-

schaft Suderburg e.V. gegr. 1873 und mit ihr die Geehrten des Schützenfestes 2005 möchten sich auf diesem Wege nochmals bei allen Helfern und besonders bei den vielen Sponsoren bedanken, ohne deren Hilfe solch ein großes Fest in der heutigen Zeit gar nicht mehr möglich wäre.

Unser besondere Dank gilt: Fa. Valenzi-Konservenfabrik, EMS Elvira Müller, Maler Warnecke, KFz-Werkstatt K-H. Schonscheck, Massagepraxis B. Lindenau, Gasthaus Müller, Fleischerei Kluck, Spargelhof Schulze, Penny-Markt, Suderburger Kebab, Restaurant Pacific, Bäckerei Manfred Henning, dem wir alles gute zum Wohlverdienten Ruhestand wünschen, Eisdieler Massimo, Volksbank Suderburg, Sparmarkt Janszikowsky, Sparkasse Suderburg, Fischwagen Schulz, Elektro-Ginkowski, Blumen Starke, Tankstelle Dehrmann, Fleischerei Klautke, Restaurant



Steinzeit, Gasthaus Guschi's Eck, Friseursalon SL, Salon Hair, Wacholderapotheke, Bäckerei Hengevoß, Kiosk am Hardausee, GIMO-Moden, Blumengeschäft Riggert, Gasthaus Dehrmann, Bahnsen, Fresh Getränkemarkt, Waffenhandel Volber, Uelzen, sowie Manfred Langhammer, Mario Michlig, Herbert Gauch, Inge Hoffmann, Helma Monsky, Manfred Kraje, Annette Preuß und Horst Bausch.

Auch das Kinderschützenfest sei an dieser Stelle besonders erwähnt, mit Kasperletheater,

Glücksrad, Kinderschminken usw. Dieses Fest wurde besonders unterstützt von: Malerbetrieb Beitat, Mietwagenruf Mielke, Sparmarkt Janszikowsky, Penny-Markt, Sparkasse und Volksbank Suderburg.

Allen Spendern nochmals herzlichen Dank.

Kyffhäuser Kameradschaft Suderburg e.V.



**Torten bestellt man im Törtchen-Hus.**  
Tel. 88 05 45



# SOMMERBAD STADENSEN

## Was ist los im Sommerbad?

Jede Menge, wie man sieht! Ob Fitness-Rallye oder Kinderfest – die Mitstreiter der ISO Stadensen haben sich auch für den August viel einfallen lassen, um ihren Gästen ein abwechslungsreiches Programm bieten zu können. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei!



## Fitness- Rallye

Im Rahmen ihres Sommerprogramms veranstaltet das Gesundheitszentrum Wunsch am 6. August eine Fitness - Rallye im Sommerbad Stadensen. Mitmachen kann jeder, jedoch bittet Karsten Wunsch um eine Anmeldung um sich mit seinen Mitarbeitern optimal vorbereiten zu können. Rufen Sie kurz an unter 0581 - 30066 und erleben Sie vergnügliche Stunden im und rund um das Schwimmbecken im Sommerbad Stadensen.



## Flohmarkt: Erlös gespendet

Es ist schon beeindruckend, was die Damen und Herren des Badeclubs NeStaNiWeSu für ihr Sommerbad auf die Beine stellen. Über's Jahr wurde Kitsch und Kunst gesammelt, um auf dem Flohmarkt dem kauflustigen Publikum eine große Auswahl bieten zu können.

Kinderbücher, Bunzlauer Keramik, Spielzeug, Pelzwaren, altes Leinen und vieles mehr war zu erstehen. Am Ende konnte eine stolze Summe an die ISO gespendet werden.

Nur mit Hilfe solch engagierter Badliebhaber kann das Sommerbad Stadensen auf Dauer erhalten werden. Wir sagen Danke.

## Kinderfest

In diesem Jahr zu Hause geblieben? Dann sollte der 13. August im Kalender dick angestrichen werden. An diesem Tag findet im Sommerbad Stadensen das beliebte Kinderfest statt. Spiel und Spaß im und am Wasser - und nicht nur für die Kleinen. Da in der Saisonplanung noch andere Aktivitäten auf dem Zettel stehen, wird in diesem Jahr auf die Abendveranstaltung verzichtet und der Tag in gemütlichen Beisammensein ausklingen.



## Ihre Vorschläge sind gefragt !

Wind und Wetter, sowie der Zahn der Zeit haben an ihr gegnagt.

Um einer Verletzung der Gäste zuvor zu kommen, musste die Aktionsbühne im Sommerbad Stadensen abgebaut werden. Doch was soll ihrer Meinung nach mit der freigewordenen Stelle geschehen?

Eine neue Bühne?

Ein Großschachfeld?

Oder etwas ganz anderes?

Wir sind gespannt auf die Vorschläge. Entweder einen Zettel in den Kummerkasten oder an der Kasse abgeben.

Die besten Ideen werden wir ihnen an dieser Stelle vorstellen.

Alles zum Schulanfang

**PAPALAPAP**

Paschko's Papierladen

Hauptstr. 14, Suderburg, Tel. (0 58 26) 958 660

Außerdem: **Stehcafé und Backwaren**  
Brot, Brötchen und Kuchen täglich frisch.



## Sommerbad Stadensen

Wasserspaß, chlorreduziert, Schwimmkurse  
Aquajogging, Kioskbetrieb mit Imbiss  
und vieles mehr im Sommerbad Stadensen

**Öffnungszeiten:** **Mittwoch – Montag 10.00 – 19.30 Uhr**  
Tel. 058 02/48 82 **Dienstag 14.00 – 19.30 Uhr**

## Dorffest auf der Burkoppel

Bahnsen feierte traditionelles Fest

**Bahnsen.** Wie es Tradition ist, richtete die Dorfgemeinschaft wieder das Dorffest aus. Es war ein beschaulicher Nachmittag auf der Burkoppel, mit Kinderspielen, Musik und jeder Menge leckerer Sachen. Die Damen hatten Kuchen gebacken, dass der Tisch sich bog und Ge-



grilltes gab es auch. Britta Ginkowski und Chris Gehlken aber freuten sich vor allem auf den Bastelstand, wo sie aus alten Löffeln schöne Dekorationen basteln konnten. Wer sich traute, erprobte seinen Mut auf dem Kistenstapel und bei der großen Tombola



Die Feuerwehr ist immer dabei: Ortsbrandmeister Christian Schulze freute sich, Abordnungen aus Groß Süstedt und Bargfeld begrüßen zu können.

waren auch alle dabei. Familie Pfuhl hatte sogar extra Gäste aus Hamburg und Frankfurt eingeladen, um mit ihnen zum Dorffest zu gehen. Mit von den Partie war natürlich auch die Ortsfeuer-

wehr, die maßgeblich an der Organisation beteiligt war. In einem kleinen Kommers konnten die Wehren aus Groß Süstedt und Bargfeld begrüßt werden. Es war ein schöner Tag.

## Böddenstedt die Treue gehalten

Seniorenkreis feierte 25. Geburtstag

**Böddenstedt.** Eigentlich war es ein Fest für Marga Wiswe. Und zu Recht. Mit der Feier zu seinem 25. Geburtstag feierte der Seniorenkreis Böddenstedt vor allem dessen Begründerin Marga Wiswe. Sie hat vor nunmehr einem Vierteljahrhundert den damaligen „Altenkreis“ ins Leben gerufen – von Ruhe aber ist bis heute keine Spur zu merken. Ob Spiele, Reisen, oder gemütlicher Klönaabend – Marga lässt sich immer etwas einfallen. Und das, obwohl sie doch seit vielen Jahren nicht mehr in Böddenstedt lebt. Marga Wiswe, geborene Böddenstedterin, zog 1970 nach Uelzen. Weil sie aber seit 1965 den Kindergottesdienst in

Böddenstedt leitete und ihrem Heimatort auch sonst verbunden war, wollte sie den Kontakt nie abreißen lassen. Das sollte auch so bleiben, nachdem für den Kindergottesdienst 1980 eine Nachfolgerin gefunden war. Was also tun? Einen Altenkreis gründen! Gesagt, getan – Mit einem Adventsnachmittag für die Senioren begann es und bis heute ist Marga Wiswe die Seele des Ganzen geblieben. „Ich hab Böddenstedt immer die Treue gehalten“, schmunzelt sie. Und wer das hört weiß: Das ist ihr nicht schwer gefallen. Die Böddenstedter haben es Marga Wiswe auf jeden Fall gedankt.



## Spiel ohne Grenzen und Karaoke

Wichtenbecker feierten Dorffest

**Wichtenbeck.** Treckerparcour, Stiefelweitwurf, Eimerwerfen oder auch das etwas andere Eierlaufen – Für die Kinder war jede Menge dabei, beim diesjährigen Dorffest in Wichtenbeck. Aber nicht nur für sie. Auch in diesem Jahr haben die Wichtenbecker wieder ein schönes Dorffest für ihre Einwohner und Gäste organisiert.

Schnelligkeit. Schnell fanden sich die Dreier-Teams zusammen, um spontan gegeneinander anzutreten. Abends wurde es noch einmal aufregend: Eine Karaoke-Show war angesagt. Gut, dass dann beim abendlichen Zusammensein Zeit genug war, um die Emotionen zu beruhigen.

Zum Auftakt fand ein Fußballspiel statt: Dorf-kinder gegen die Freiwillige Feuerwehr. Diesmal unterlagen die Dorf-kinder mit 3:5, aber es ist ja noch nicht aller Tage Abend...



Beim „Spiel ohne Grenzen“ ging es um Geschicklichkeit und

Da macht auch das Zusehen Spaß: Spiel ohne Grenzen beim Wichtenbecker Dorffest.



Laudatio auf Platt: Christa Schmedthans und Erika Cohrs würdigten Marga Wiswe auf ganz besondere Weise.

# Aktuelles aus dem Seniorenzentrum Twietenhof

In den Twieten 2 · 29556 Suderburg · Telefon (0 58 26) 95 88-0



## Zu Besuch im Kindergarten

Regelmäßige Besuche freuen Alt und Jung

**Suderburg.** Es ist immer eine große Freude im Twietenhof, wenn die Kindergartenkinder zu Besuch kommen. Die Bewohner freuen sich jedes Mal schon lange auf den Besuch der kleinen Gäste. Manche besorgen vorher extra noch Süßigkeiten, um sie den Kindern schenken zu können.

Deshalb ist es schön, dass der Kontakt zum Kindergarten inzwischen noch enger geworden ist. Ende Juni waren die Bewohner des Twietenhofes zu Gast im Kindergarten. Dort haben alle gemeinsam Drahtsäulen mit Naturmaterialien beflochten.

Eine der Säulen steht nun im Eingangsbereich des Twietenhofes und wird von Bewohnern und Gästen immer wieder bestaunt. Anfang Juli machten die Kinder einen Gegenbesuch im Twietenhof. Gemeinsam wurde Salzteig geteigert und geformt.



*Eifrig: Die Bewohner des Twietenhofes bastelten gemeinsam mit den Kindergartenkindern. Anschließend wurde eine Blumensäule vor dem Twietenhof aufgestellt.*

*Seit einiger Zeit stehen regelmäßige Besuche in beiden Häusern auf dem Programm.*



Die Monatsgeburtstagsfeier im Juni stand diesmal ganz im Zeichen der Erdbeere. Es wurde nämlich nicht nur Geburtstag, sondern auch ein „Erdbeerfest“ gefeiert. Deshalb gab es schon im Vorfeld eine Menge für die

Bastelgruppe zu tun: Erdbeermobiles wurden ausgeschnitten und zusammen geklebt und Geburtstagskarten mit Erdbeerdekoration gebastelt. In der Schreibwerkstatt wurden persönliche Geburtstagswünsche für jedes einzelne Ge-

## Ein Erdbeerfest zum Geburtstag

Feier stand ganz im Zeichen der roten Frucht

burtstagskind zusammengetragen und formuliert und als Tischdekoration gab es Töpfe mit frisch eingepflanzten Walderdbeeren. Auch die Übertöpfe waren passend zum Thema dekoriert.

Natürlich war auch das Essen und Trinken an diesem Tag ganz auf das Thema Erdbeere eingestellt. So gab es Erdbeertorte, frische Erdbeeren und Erdbeerbowle. Besonders viel Spaß machte den Bewohnern das Erdbeer-Deko-Schätzspiel, bei dem man herausfinden sollte, wie viele Erdbeeren in der Dekoration des Speiseraumes versteckt waren. Zu gewinnen gab es schöne Preise: Die Gewinner

durften auswählen, ob sie eines der dekorativen Erdbeermobiles in ihr Zimmer hängen wollten, eine Schale frischer Erdbeeren, frisch zubereitet vorzogen oder ob sie die Einladung zu einem leckeren Eis in der Eisdiele von Suderburg annehmen.

Alle waren verwundert, wie viele Wörter man findet, die mit Erdbeere beginnen. In einem Quizspiel wurde überlegt, in welcher Form man Erdbeeren essen oder trinken kann. Zum Abschluss des schönen Festes wurde noch eine Kurzgeschichte über die roten Früchte vorgelesen.

## Gewinner des Ballonweitflugwettbewerbs vom Sommerfest im Juni

Von den 100 gestarteten Ballons sind zwölf Karten gefunden und zurück geschickt worden. Folgende Sieger wurden ermittelt: Den weitesten Flug hatte der Ballon von Anita Tuttas hinter sich. Er wurde in Abtsbessin-

gen in Thüringen gefunden. Sie erhält den 1. Preis, einen Gutschein im Wert von 30 Euro für ein Essen.

Einige Ballons sind in und um Braunschweig herunter gekommen. Allen Findern wurde

versprochen, dass ihre Karte beantwortet werden würde. Dies ist bereits geschehen. Die Texte wurden in der Schreibwerkstatt des Twietenhofes erdacht und verfasst. Die Gewinner wurden benachrichtigt.

Weitere Gewinner: Der 2. Preis geht an Frau Schubert (Bewohnerin): Ein Gutschein über

einen Friseurbesuch in Wert von 20 Euro (Fundort: Evesen/Braunschweig). Über den 3. Preis darf sich Katharina Shubin vom Kinderschutzbund freuen: Eine Zehnerkarte für das BADUE Uelzen (Fundort Hachum, Evesen/Braunschweig).

Allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch!

# Intersport-Fussball-Camp in Suderburg

Vom 8. bis 10. Juli stand für fast 80 Kinder und Jugendliche das runde Leder im Mittelpunkt. Nils (10 Jahre) aus Suderburg berichtet:

Ich bekam von meiner Oma zum Geburtstag einen Gutschein für ein 3-tägiges Fussball-Camp des VfL Suderburg geschenkt.

Danach wollte sie wissen wie es war.

Am Freitag, den 08.07. mussten wir gegen 13 Uhr auf dem Tannrähm-Sportplatz sein. Das Wetter war auch schon mal besser, es hatte den ganzen Donnerstag geregnet und der Sportplatz war noch ziemlich nass. Zuerst mussten wir uns anmelden und wurden unseren Mannschaften zugeteilt. Mit 12 anderen Jungs in meinem Alter waren wir AC Mailand. Es gab noch fünf andere Mannschaften (Bayern, Real Madrid, ManU, Stuttgart und Chelsea).

Es folgte die Begrüßung durch Sönke (Camp-Leiter von pro Sport) und Michael Leue. Danach wurden die Trainer vorgestellt, H. Meyer, A. Otte, M. Hätscher, M. Schultze,

Nils-Eric-Meyer und S. Dobras. Wir bekamen Achim, toll. Jetzt noch schnell unsere neuen Sachen anziehen, Schuhe kontrollieren,



Ball und Trinkflasche mit Namen versehen und los ging's. Aber jetzt rauf auf den Rasen und jede Mannschaft suchte ihr Stadiontor. Es gab eine kurze Einweisung und los ging es mit dem Trainingsprogramm. Wir mussten mehrere



Stationen über einen bestimmten Zeitraum absolvieren (Flugkopfball, Hindernislauf usw.)



Die Torwarte bekamen ein spezielles Programm durch M. Leue. Nach 3 Stationen war Pause, aber wir durften nicht einfach so gehen, nein, wir mussten mit unserer Mannschaft erst ein Raupenrennen gewinnen. In der Pause gab es Obst, Schoko- und Müsli-Riegel (Spar) und Getränke (Uelzena). Danach gab' noch eine Trainingseinheit, bevor der Elfmeterkönig ausgesprochen wurde. Die besten 4 aus jeder Mannschaft schossen im Finale den Sieger aus.

Einige Eltern waren schon da und schauten dem Finale zu. Meine Mama holte mich gegen 18.00 Uhr ab. Ich freute mich auf die Dusche und das Bett.

Samstag 10.00 Uhr Treffen im neuen Outfit auf dem Sportplatz. Kurze Begrüßung und dann

„brasilianisches Aufwärmen“ nach cooler Musik - echt Klasse.

Wir sind trotz des Regens schön ins Schwitzen gekommen. Nun war wieder Arbeit an den Stationen (Paarfußball, Penalty-Schiessen usw.) angesagt.

Gegen 12 Uhr gab es Mittag - Pizza Pizza Pizza! (Steinzeit) - richtig lecker. Nach der Mittagspause hörte der Regen auf und das Training ging weiter. Am Nachmittag wurde der Jonglierkönig ermittelt. 17.00 Uhr war dann Abpfiff.

Übrigens, das Wetter wurde immer besser.

Sonntag 10.00 Uhr Treffen bei Superwetter. Erstmal wieder die müden Knochen aufwärmen und dann wurden neue Mannschaften bestimmt.

Mini-WM mit folgenden Mannschaften: Deutschland, England, Frankreich, Portugal, Spanien und Italien waren jeweils mit 2 Mannschaften vertreten. Spanien 1 und 2 belegten die ersten Plätze. Die Mannschaften wurden mit allen Altersstufen besetzt, so dass alle Kicker ihren Spaß hatten.

Zum Mittag gab es Würstchen gegrillt oder gekocht und leckere Salate.

Gegen 13 Uhr kamen dann unsere Eltern. Jetzt konnten wir

endlich zeigen, was wir gelernt hatten. Wir traten in 4 Disziplinen gegen unsere Eltern an. Frage: Wer gewann? Natürlich wir Kinder! Aber den meisten Spass machte das Aufwärmen. Zuerst wir Kinder, dann die Eltern und dann alle zusammen, der ganze Sportplatz tanzte brasilianisch. Wer eine Pause brauchte, der konnte bei Kaffee und Kuchen neue Kraft tanken.

Den Abschluss bildete die Pokalvergabe. Jeder Teilnehmer bekam eine Medaille und alle gingen glücklich nach Haus.

DANKE an dieser Stelle bei allen Sponsoren, den tollen Trainern, den Helfern und unseren Eltern.

Viele fragen sich jetzt : Wann gibt es so etwas wieder ????



Ähnlich wie Nils denken vielleicht viele Teilnehmer, so dass ich an dieser Stelle nur noch folgendes erwähnen möchte.

Es würde zu weit führen wenn man alle Helfer namentlich erwähnen wollte. Daher sage ich im Namen der Jugendabteilung Fußball des VfL Suderburg bei Sponsoren und allen Helfern herzlichen Dank für die Hilfe bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Camps. Es war in meinen Augen ein Event, was durchaus in ähnlicher Art und Weise eine Neuauflage erleben könnte. M. Leue



# Sportfest in Hösseringen mit großer Resonanz

Fußballturnier und die Teilnahme an der Fifa Club WM 2006 sorgten für Spaß und Unterhaltung

Kinder stark machen im Sportverein – rauchfrei für unsere Kinder. Unter diesem Motto organisierte der TSV Hösseringen am Vorabend seines Sportfestes ein Kindercamp. Am Freitagabend trafen sich 16 Kinder aus Hösseringen zum gemeinsamen Grillen und einer anschließenden Nachtwanderung bevor sie zu vorgerückter Stunde im Sporthaus in ihre Schlafsäcke krochen. Auch auf dem Sport-

teilmitt. Mit insgesamt vierzehn teilnehmenden Mannschaften war die Resonanz auf das Turnier sehr gut und den zahlreichen Zuschauern konnte ein spannender Wettkampf geboten werden. Der Gesamtsieger wurde aus den Ergebnissen der einzelnen Spiele und der Abnahme des Fußballabzeichens ermittelt. Der Gesamtsieg ging in diesem Jahr an die Patenkompanie, gefolgt von Graulingen und Räber.



„Kinder stark machen im Sportverein - rauchfrei für unsere Kinder“ war das Motto des TSV Hösseringen beim Kindercamp am Vorabend des diesjährigen Sportfestes. Mit einem Grillabend, Nachtwanderung und gemeinsamer Nachtruhe im Sporthaus bereitete der TSV 16 Kindern aus Hösseringen einen unvergesslichen Abend.



Der Prüfung zum Fußballabzeichen stellten sich insgesamt 120 Teilnehmer. Es konnten insgesamt 42 Abzeichen in Bronze, Silber und Gold vergeben werden. Die überzeugendste Leistung erbrachte Jan Niklas Meyer, der mit 356 Punkten die beste Leistung des Tages erbrachte

fest, das am Samstag um 12 Uhr startete, nahm das Thema Suchtprävention bei Kindern einen breiten Raum ein und allen Teilnehmern und Besuchern wurden umfangreiche Informationen hierzu geboten. Neben diesem wichtigen Thema stand aber natürlich der Sport und damit das Fußballturnier und das DFB-Fußballabzeichen im Mit-

und das goldene Fußballabzeichen mit nach Hause nehmen durfte.

Für die Kinder wurde auch an diesem zweiten Tag eine Menge geboten. So war der Niedersächsische Fußballbund mit seinem Spielmobil vor Ort vertreten und bot den großen und kleinen Kindern ein abwechslungsreiches Programm.

Auch für das leibliche Wohl war mit einem breiten Angebot an Kuchen, Grillspezialitäten und Getränken gesorgt. Den Abend nutzten die zahlreichen Aktiven und Besucher um zu der schwungvollen Musik von DJ

Tobi zu tanzen und zu feiern. Die Organisatoren möchten es nicht versäumen, sich im Namen des gesamten Vorstandes bei allen Helfern zu bedanken, ohne deren Mithilfe ein solches Fest nicht möglich ist.



Spontanes Speedminton-Schleifchenturnier gestartet: Die Badmintonspieler des VfL Suderburg.

## Speedmintonturnier trotz Unwetterwarnung

Bereits zum zweiten Mal wollte die Badmintonabteilung des VfL Suderburg ihr Speedminton-Turnier auf der Beachvolleyballanlage in Suderburg veranstalten. Eingeladen waren Vereine aus den Kreisen Uelzen und Lüchow-Dannenberg, der SVT Oerrel, der VfB Munster und der BV Stendal. Wegen der Unwetterwarnung und des bevorstehenden Regens wurde den eingeladenen Vereinen kurzfristig abgesagt. Die Suderburger Badmintonspieler trafen sich aber trotzdem.

Zum Glück folgte dem strömenden Regen aber bald das trockene Wetter und so wurde spontan ein Speedminton-Schleifchenturnier gestartet. Wasser von oben gab es trotzdem von der Beregnung eines Bauern, der die Beachvolleyballanlage mit beregnete.

Mit Hilfe eines Kartenspiels wurden die Spielpartner ermittelt. Jeder Spieler, der mit seinem Partner gewonnen hat, bekam ein Bändchen. Gewonnen hat mit den meisten Bändchen Leon Sroka.

## SENNLER & STEER

**Bestattungen**

Hauptstraße 24  
29556 Suderburg  
Tel. (05826) 880025 (Tag und Nacht)

## Maurermeister Christian Luck

**Ausführung von:**  
Anbau, Sanierung  
Umbau, Verblendung,  
Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05  
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90  
[www.maurermeister-luck.de](http://www.maurermeister-luck.de)

# Schülermehrkampf des Kreisleichtathletikverbandes in Suderburg

Am Samstag, 2. Juli, fanden im Sportzentrum Suderburg die Bestenkämpfe im Drei-/Vierkampf der Schüler und Schülerinnen in den Altersklassen A-D statt. Ausrichter war der Kreisleichtathletikverband.

Leider war die Beteiligung der Suderburger mit drei Startern nicht sehr hoch. Da lockte das schöne Wetter wohl eher zu anderen Aktivitäten. Alicia, Finn und Malte ließen sich jedoch von der Konkurrenz nicht schocken und sprangen, warfen und liefen erfolgreich mit. In der Altersklasse W09 mußte sich Alicia Reiter in einem starken Teilnehmerfeld behaupten und erreichte mit 935 Punkten einen guten vierten Platz (8,4 sec./3,28 m/19,00 m). Bei den Jungen in der Altersklasse M11 holte sich Finn Hansen mit neuen persönlichen Bestleistun-

gen (7,6 sec./4,18 m/37 m) und einer Punktzahl von 1081 Punkten den Sieg. Während Alicia und Finn schon im letzten Jahr erste Wettkampferfahrung gesammelt hatten, war es für Malte Leskien die erste Teilnahme. Da in der Altersklasse M12 bereits ein Vierkampf absolviert wird, kam für ihn noch der Hochsprung dazu. Aber Malte ließ sich von seinen erfahrenen Mitstreitern nicht ins Bockshorn jagen und absolvierte einen guten Wettkampf. Im Vierkampf wurde er mit einem vierten und im Dreikampf dritten Platz belohnt.

Alle Kinder ( ab 7 Jahre) und Jugendlichen, die ebenfalls Lust am Laufen, Springen, Werfen haben, oder es vielleicht einfach mal versuchen möchten, sind herzlich beim Training (montags 16.30 Uhr im Sportzentrum)



Alicia, Finn und Malte waren dabei.

willkommen. Wir starten nach es bei Birgit Reiter (Tel.: 8083), den Sommerferien wieder am Carola Hansen (Tel.: 472) oder Montag, 22. August. Infos gibt Günter Höddels (Tel.: 7523).

## Sicherheit gespendet

Die Feuerwehr Suderburg ist an jedem Tag im Jahr rund um die Uhr für Suderburgs Bürger da. Am Abend des ersten Weihnachtstags 2004 hatte Herr Giele aus seinem Haus am Elmensteg in Suderburg, die Feuerwehr per Notruf um Hilfe gerufen. Brandrauch in seinem Wohnzimmer deutete auf ein Feuer, jedoch waren keine Flammen zu sehen. Nach dem zügigen Eintreffen der Feuerwehr wurde die Lage durch zwei Atemschutzgeräteträger im Gebäude erkundet und Brandgeräusche im Deckenbereich wahrgenommen. Durch den dichten Brandrauch war jedoch zuerst keine Sicht im Gebäude vorhanden. In den folgenden Minuten entwickelte sich die Einsatzlage rasant. Das Feuer, das sich durch einen elektrischen Defekt in der Zwischendecke entstand und sich dort ausgebreitet hatte, erfasste den kompletten Dachstuhl und erst nach einem massiven Löschangriff konnte das

schwer zu kontrollierende Feuer gelöscht werden. Das Gebäude wurde komplett zerstört. Glücklicherweise kamen Herr Giele und seine Hunde nicht körperlich zu schaden.

Etwa 70 Einsatzkräfte waren in diesem Einsatz bis in die frühen Morgenstunden im Einsatz. Hierfür wollte sich Herr Giele bei der Feuerwehr Suderburg mit einer Spende bedanken. Die Suderburger Wehrführung bedankt sich für die Unterstützung und hat sich darauf hin entschieden, durch das Geld einer weiteren Spende zwei so genannte Nichtbewegungsmelder zu beschaffen. Diese Geräte werden im Atemschutzinsatz eingesetzt und dienen nur einen Zweck, dass auffinden von verunglückten Atemschutzgeräteträgern wird durch optische und akustische Signale deutlicher erleichtert und beschleunigt. Eine Investition in die Sicherheit der Einsatzkräfte.

Philipp Schwerdtfeger



## Neue Trikots für die D-Jugend

Die D-Jugend des VFL Suderburg erhielt für die neue Saison einen Satz neue Trikots. Die Mannschaft und der Trainer bedanken sich recht herzlich bei dem Sponsor, dem Hellas-Grill, aus Ebstorf.





Gesichts-, Hals- u. Dekolletébehandlungen  
Tiefenreinigung  
Bein- u. Barthaarentfernung mit Wachs  
Pediküre, Maniküre  
Tages- und Abend-Make-up  
Ultraschall Schönheitstherapie gegen Falten, Akne, Narben, Couperose, „Bio-Lifting“

**KOSMETIK UND FUSSPFLEGESTUDIO**  
**Ines Hilmer**  
Podologin (med. Fußpflege)  
- staatlich geprüfte Kosmetikerin -  
Bahnser Weg 15 · 29556 Böddenstedt  
Telefon (05826) 1380 · Fax 880904

med.  
Fußpflege auch  
außer Haus

# Zum ersten Mal: Sport- und Volksfest in Böddenstedt

Vom 5. bis zum 7. August auf dem Sportgelände

**Böddenstedt.** Zum ersten Mal findet in diesem Jahr in Böddenstedt ein großes Sport- und Volksfest statt.

Es beginnt am Freitag, 5. August um 17.30 Uhr mit einem Spiel der 2. Herrenmannschaft gegen den TUS Ebstorf II. Am Sonnabend schließen das Pokalkegeln, Preisschießen und das Turnier der Freizeitfußballer an. Am Sonntag geht es bereits um 9 Uhr mit dem Feldgottesdienst los. Anschließend finden die Wettkämpfe statt.

Außerdem ist für ein unterhaltsames Rahmenprogramm gesorgt und das leibliche Wohl soll auch nicht zu kurz kommen. Der Tag endet mit einem Fackelumzug vom Sportplatz in das Dorf.



## Sportfest in Gerdau – Der MTV lädt ein

**Gerdau.** Der MTV Gerdau lädt herzlich zum diesjährigen Sportfest von Freitag, 29. Juli bis Sonnabend, 30. Juli ein. Am Freitag Nachmittag findet der 2. Gerdauer Meilen-Lauf statt (angekündigt bereits in der letzten Ausgabe) und am Sonnabend dann das Sportfest.

### Programm:

**13 Uhr bis 15 Uhr**  
Mannschaften:

**Kleinfeld-Fußballturnier**  
Böddenstedt/Gerdau II  
Hanstedt II  
Lüder II  
Holdenstedt II

**ab 14.30 Uhr**

**Fußballabzeichen und große Kaffeetafel**

**15 Uhr**

**Volleyballturnier**  
Acht Mannschaften

**19 Uhr**

**Fußball:**  
Gerdau I : SV Soderstorf

Um 17 Uhr wird der von der Firma Semmler gespendete Rasenmäher an den Gewinner übergeben. Außerdem gibt es ab 13 Uhr Bratwurst, Pommes und Getränke.

## Das Programm:

### Freitag, 5. August

17.30 Uhr: 2. Herren - TuS Ebstorf II  
19.15 Uhr: 1. Herren - MTV Gerdau I

### Sonnabend, 6. August

14.00 Uhr: Pokalkegeln gegen Bahnfrei Wriedel  
15.00 Uhr: Preisschießen und -kegeln  
Taubenstechen für Kinder  
15.15 Uhr: Turnier Freizeitfußballer und anschließend gemütliches Beisammensein

### Sonntag, 7. August

09.00 Uhr: Festgottesdienst mit Posaunenchor  
10.15 Uhr: F-Jugend gegen Niendorf/Halligdorf  
11.05 Uhr: Jazz-Mädels  
11.30 Uhr: Jazz-Girls  
Verkauf Erbsensuppe  
12.00 Uhr: Herrenturnier 2. Herren  
13.00 Uhr: Fußball-Tennis auf dem Tennisplatz (Bitte Voranmeldung bei R. Hudeck, 05826/880 336. Bis eine Stunde vor Beginn können aber noch Meldungen entgegen genommen werden. Bitte Tennisschuhe oder Turnschuhe mit glatter Sohle mitbringen. Urkunden werden vergeben, es gibt kein Preisgeld)  
13.00 Uhr: Preisschießen und -kegeln  
Taubenstechen für Kinder  
15.00 Uhr: Hauptspiel 1. Herren - TUS Wieren  
16.45 Uhr: Herrenturnier 2. Herren  
19.00 Uhr: Fackelzug vom Sportplatz



## Belohnung für Badmintonkids

Für 14 Wochen Badmintontraining wurden die Kids vom Sommerkurs mit einem Eis belohnt und zum Weitermachen nach den Ferien animiert. Der Sommerbadmintonkurs geht in die zweite Runde am Mittwoch 31. August um 17.15 Uhr in der Turnhalle in Suderburg. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

**Biete Hausaufgabenbetreuung** für 1. – 4. Klasse mit Freizeitgestaltung auf wunderschönem Parkgrundstück. Wenige Plätze sind frei!  
Bei Interesse:  
**Tel. (05826) 1805**  
v. Korff, Schwarzer Weg 7

## Zwei durften auf das „Trepptchen“

„Auch in diesem Jahr haben die Turnerinnen des VfL Suderburg wieder am Kreiskinderturnfest teilgenommen. Am 19. Juni hatten sie viel Spaß, sich gemeinsam mit über 400 anderen Kindern in den Disziplinen Laufen, Springen, Werfen, Geräte- und Bodenturnen auf dem Sportplatz in Rosche zu messen. Große Freude gab es, als mit Jelina Behn und Emily Cohrs tatsächlich zwei Mädchen bei der Siegerehrung auf das „Trepptchen“ steigen durften. Für alle Mädchen gab es als Dank und Anerkennung eine Urkunde und eine Medaille. Und natürlich sind alle im nächsten Jahr wieder dabei!“



Gabi Behn

## Terminkalender August 2005

- 03. Eimke Sprechtag SoVD um 15.45 Uhr i. Hotel Wacholderheide
- 04. Hösseringen Busfahrt nach Gifhorn ins Mühlenmuseum, Tourismusverein Suderburger Land
- 04. Hösseringen Rad-Wandern am Wassererlebnispfad (ca. 13 km), Treffen 13.00 Uhr am Haus des Gastes in Hösseringen, Tourismusverein Suderburger Land
- 05. Suderburg Stammtisch Biker-Union, 19.30 Uhr, Gasthaus Behrens
- 05.-07. Böddenstedt Sportfest des VfL Böddenstedt
- 07. Böddenstedt Gottesdienst auf dem Sportplatz in Böddenstedt, 9.00 Uhr, Kirchengemeinde Gerdau
- 07. Hösseringen „Großes Sommerfest“ im „Haus am Landtagsplatz“, von 11.00 - 17.00 Uhr, Frühschoppen mit Blasmusik, Volkstanz und Kinderbelustigung
- 10. Bahnsen Gruppenabend im Gasthaus Dehrmann, 20.00 Uhr, Landjugend Gerdau-Eimke
- 10. Hösseringen „Plattdütsch an'n Kamin“ um 19.30 Uhr im „Haus am Landtagsplatz“
- 11. Hösseringen Radtour zur Ellerndorfer Wacholderheide (ca. 50 km), Treffen 12.00 Uhr am Haus des Gastes in Hösseringen, Tourismusverein Suderburger Land
- 13. Ellerndorf Dorffest
- 15. Hösseringen Wanderung entlang des Wassererlebnispfades für Kinder im Rahmen des Ferienprogramms, Treffen 10.00 Uhr an der Rieselwiese, Tourismusverein Suderburger Land
- 18. Hösseringen Radtour nach Müden (ca. 55 km), Treffen 11.00 Uhr am Haus des Gastes in Hösseringen, Tourismusverein Suderburger Land
- 20. Hösseringen Märchenzauber im Museumsdorf; Die Veranstaltung findet am Nachmittag auf mehreren Bühnen und im Freigelände des Museums statt.
- 20. Räber Dorf- und Kinderfest
- 21. Dreilingen Radtour der Sportjongleure
- 21. Hösseringen Königs- und Prinzenangeln, 8.00 - 11.00 Uhr, Angelsportverein
- 21. Hösseringen „Back- und Markttag“ im „Haus am Landtagsplatz“, ab 11.00 Uhr Buntes Treiben rund um's Haus mit Marktständen, Volkstanz, Kinderbelustigung und Musik
- 21. Hösseringen Königsschießen vom Schootenring
- 22. Gerdau Beginn des Kindergartenjahres im Ev. Kindergarten Gerdau mit einer Anfangsandacht
- 22.-24. Suderburg Pokalschießen, SC-Suderburg
- 24.-26. Hamerstorf Pokalschießen, Schützenverein Hamerstorf
- 25. Eimke Gemeindepokalschießen
- 25. Hösseringen Radtour nach Bokel (ca. 30 km), Treffen 13.00 Uhr am Haus des Gastes in Hösseringen, Tourismusverein Suderburger Land
- 27. Gerdau Einschulungsgottesdienst, 8.45 Uhr, St. Michaeliskirche
- 27. Hösseringen Kreisentscheid der Feuerwehren des Landkreises in Hösseringen
- 27. Suderburg Gottesdienst z. Schulanfang, 9.00 Uhr, St. Rem.-Kirche
- 28. Bohlsen Gerdautaler Bauernmarkt in Bohlsen
- 28. Ellerndorf Plattdütsch. Gottesdienst i. Schafstall, Ellerndorfer Heide
- 28. Hösseringen Freiluftgottesdienst am Hardausee, 8.30 Uhr
- 28. Suderburg Landesoffenes Seniorensportfest, ab 13.00 Uhr Sportzentrum, VfL Suderburg

**Jeden 1. Montag im Monat ab 19.00 Uhr Bürgerkönig-Stammtisch im Gasthaus „Guschis Eck“ am Bahnhof**

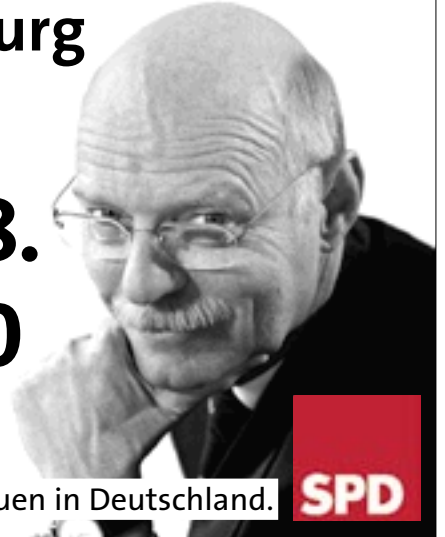
<p><b>Impressum</b></p> <p><b>Herausgeber und Redaktion:</b> Andreas Paschko &amp; Christine Kohnke GbR Burgstraße 20, 29556 Suderburg, Tel. (0 58 26) 94 92, Fax 94 91, eMail: info@DieZeitung4you.de</p> <p><b>Vertrieb:</b> Wolfram Sest, Telefon (058 26) 88 06 21</p> <p><b>Anzeigenannahmestelle:</b> PAPALAPAP, Hauptstr. 14, 29556 Suderburg, Tel. (0 58 26) 958 660</p>	<p><b>Nächster Erscheinungstermin:</b> 1. September 2005</p> <p><b>Redaktionsschluß:</b> <b>Freitag 26. August 2005, 13.00 Uhr</b> (Deadline für vorangekündigte Berichte: Montag 29. August 2005, 13.00 Uhr)</p> <p>Zugesandte, veröffentlichte Artikel stellen nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion dar. Für ihren Inhalt ist der jeweilige Absender verantwortlich. Fotos, Artikel und sonstiges zugesandtes Material können nach dem Erscheinen im PAPALAPAP abgeholt werden.</p>
--	---

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
Ortsverein Suderburger Land

# Peter Struck kommt!

## Gasthaus Spiller Suderburg

Montag,  
**15.08.**  
**19:30**  
Uhr



Vertrauen in Deutschland.

### Dr. Peter Struck kommt nach Suderburg

Im Rahmen ihres Wahlkampfes für die Neuwahl des Deutschen Bundestages lädt der SPD-Ortsverein Suderburger Land alle Wählerinnen und Wähler zu einer Veranstaltung in das Gasthaus Müller (Spiller) in Suderburg ein. Dem Vorstand des OV Suderburger Land ist es gelungen, den Minister der Verteidigung und gleichzeitigen Wahlkreisabgeordneten Herrn Dr. Peter Struck als Hauptredner für diese Veranstaltung zu gewinnen.

Die Veranstaltung beginnt am 15. 08. 2005 um 19.30 Uhr. Dazu eingeladen sind nicht nur alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde sondern alle wahlinteressierten Einwohnerinnen und Einwohner unseres Wahlkreises.

Die SPD in der Samtgemeinde Suderburg würde sich freuen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger an dieser Veranstaltung teilnehmen und die Gelegenheit nutzen, Ihre Fragen an Peter Struck zu richten und sich an der anschließenden Diskussion eifrig beteiligen.

## Privatanzeigen

Für die vielen Glückwünsche und schönen Presente anlässlich meines

**85. Geburtstages**

bedanke ich mich bei Ihnen von ganzem Herzen.

Ihr Hansgeorg Lankau

**Wohnung 95 qm** (Endwohnung im 3-Familienhaus), 5 Zimmer, 2 Bäder, Keller + Nebengelass, Garten, zu vermieten. J. Behn, Räber,  
**Tel. (05826) 880550**

**Verkaufe jugendl. Schlafsofa mittelblau**, 145 x 80 cm. 75,- EUR **Tel. (0 58 26) 1689**

**Biete tatkräftige Unterstützung an:** Haushalt, Garten, Seniorenbetreuung, Schreib- und Büroarbeiten, Einkäufe, Fahrten. **Tel. (0 58 26) 880 214**

**Suderburg:** 3-Zi-Whg., 72 qm, kl. Garten ab 1.8./1.9. zu vermieten. KM 300,- € + Nbk. **Tel. (0 58 26) 8263 o. 01 71/265 61 83**



## Andrang am Hardausee Angelsportverein richtete Fischerfest aus

**Hösseringen.** „Die Leute kommen mit Tragetaschen um Fisch mitzunehmen. Ab Mittag war es brechend voll hier.“ Frank Düver vom Angelsportverein Hösseringen freut sich: Das diesjährige Fischerfest ist ein voller Erfolg geworden. Kein Wunder, es gab Aal, Forellen, Lachs und auch sonst noch was das Fischer-Herz begehrt. Und außerdem gab es schöne Musik, nette Leute, kühles Bier und leckere Bratwurst. Das Wetter spielte auch mit - was stand einem entspannten Tag am Hardausee also entgegen? Nichts. Das sagten sich jedenfalls jede Menge Einheimische und ihre Gäste - und ließen es sich bei Kaiserwetter so richtig gut gehen. So wie Andrea Breiholz aus Suderburg, die mit ihrer Familie schon mittags gekommen ist. „Wir machen uns einen schönen Tag“, sagt sie, „Die Kinder bauen Sandburgen und wir sitzen gemütlich am Ufer und lassen es uns gut gehen.“



Wer baut die schönste Strandburg: Die Kinder waren mit Eifer dabei. Und weil alle Burgen so schön waren, fiel es der Bewertungskommission Christel Beplate-Haarstrich und Harald Cohrs auch nicht leicht, die Gewinner zu ermitteln. Sieger wurden schließlich Pascal, Jaqueline, Nina und Marc mit ihrer Ritterburg. Die vier waren in den Ferien am Hardausee - und den Sandburg-Wettstreit ließen sie sich natürlich nicht entgehen. Malte, Nico und Marc vom Team Suderburg-Hösseringen freuten sich mit ihrem „Krombacher Gartenschloss“ über den zweiten Platz und der kleine Felix über den dritten. Gewinner waren aber alle Kinder - und alle durften sich über einen kleinen Preis freuen.

**Einzitt  
Preis!**

# OPEN AIR am Hardausee

Sonnabend, 30. Juli 2005, ab 18.00 Uhr

live **ROY E.** + Vorsuppe  
Ihre größten Erfolge

Die Versorgung mit Getränken + Speisen erfolgt durch den „Kiosk am Hardausee“

**Haben Sie es gewußt?**  
Kinder bis 10 Jahre erhalten bei uns die Getränke zum halben Preis!

Frischer Fisch, Musik und nette Leute - das Fischerfest war ein toller Erfolg. Aber auch sonst kann der Besucher am Hardausee einen schönen Tag verbringen.

# GIMO

**MODE & TEXTIL Suderburg**

## Sommer-Schluß-Verkauf

ab sofort bis zum 13. August 2005  
Wir räumen unser Lager

### Reduzierungen bei Oberbekleidung bis zu 50 %

Außerdem supergünstig:

<b>Damenslip</b> Gr. 40 – 52, bedruckt	<b>2.50</b>
<b>Herrenslip o. Unterhemd,</b> Gr. 5 – 8, weiß	<b>3.50</b>
<b>Mädchenslip</b> Gr. 104 – 176, bedruckt	<b>1.00</b>
<b>Knabenslip</b> Gr. 104 – 176, sortiert	<b>2.50</b>
<b>BH – Compliment</b> 80 B,C – 100 B,C	<b>8.50</b>
<b>Sneakers</b> Gr. 35/38 – 43/46, weiß u. schwarz, Paar	<b>1.50</b>

**Und vieles andere mehr. Ein Besuch lohnt sich.**  
Suderburg, Bahnhofstr. 76, Tel. 05826 / 239

**Oberin** [www.Landgut-Hardau.de](http://www.Landgut-Hardau.de)  
**Garten- & Landschaftsbau**

**SUDERBURG**  
Tel. 05826/8326  
e-mail: [Oberin.Selbstbau@t-online.de](mailto:Oberin.Selbstbau@t-online.de)

- Gartengestaltung u. -pflege
- Holz u. Beton im Garten
- Sportplatz-/Grünanlagenpflege
- Teichbau
- Pflaster- u. Natursteinarbeiten
- Beregnungsanlagen

# KLAUTKE

**FLEISCHERFACHGESCHÄFT**  
Bahnhofstr. 86, 29556 Suderburg, Tel. (0 5826) 341

**Urlaub von Mo. 25.7. bis einschl. Mi. 10.8.2005**